

NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

22. Jahrgang – Nr. 3

10. März 2023

0,50 €

**Liebe Großschönauerinnen und Großschönauer,
liebe Waltersdorferinnen und Waltersdorfer, sehr
geehrte Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,**

in unserem Land werden zahlreiche Debatten geführt. Leider oft nicht mit der gebotenen Gelassenheit, häufig unversöhnlich und stark moralisierend. Ein typisches Beispiel ist das „Gendern“, also welche Anrede nun die Richtige sein soll. Dabei entstehen Wortungetüme, die unsere Muttersprache verballhornen, sagt die eine Seite. Die anderen meinen mit * und neuen Wortschöpfungen dafür zu sorgen, dass alle sich angesprochen fühlen. Der Großteil der Bevölkerung kann mit derartigen Debatten herzlich wenig anfangen und geht davon aus, dass mit dem Plural sowie so alle Menschen erreicht werden. Ganz Eifrige „gendern“ immer neue Begrifflichkeiten. Was gilt nun für uns als Gemeindeverwaltung? Zunächst das Verwaltungsverfahrensgesetz, der § 23 lautet: „Die Amtssprache ist deutsch“. Demzufolge ist der Duden als das Rechtschreibwörterbuch der deutschen Sprache maßgebend. Fühlen Sie sich bitte weiterhin mit der üblichen Anrede angesprochen. Niemand soll und darf ausgrenzt werden. Bekanntlich ist gutgemeint nicht immer gut gemacht. Gerade für Ausländer, aber auch für Mitbürger mit Leseschwäche und anderen Handicaps (z. B. Blindenschrift) werden mit diesen künstlichen Neuschöpfungen neue Hürden aufgebaut. Nicht umsonst sagt man: „Deutsche Sprache, schwere Sprache!“ Daher gab es von Regierungsseite in der Vergangenheit regelmäßig die nachvollziehbare Forderung, dass Ämter und Behörden in einer verständlichen „Einfachen Sprache“ bürgernah zu korrespondieren haben. Aber mittlerweile gilt scheinbar vieles nicht mehr, was gestern noch galt.

Im Gemeinderat sind wir mit dem Doppelhaushalt für die Jahre 2023 und 2024 fast auf der Zielgeraden. Trotz sorgfältigster Planung und sparsamster Haushaltsführung kann für beide Jahre derzeit nicht der Haushaltsausgleich dargestellt werden. Die Rahmenbedingungen – sinkende Einnahmen und steigende Kosten – erlauben kaum noch finanzielle Spielräume. Wir müssen die Rücklagen angreifen. Eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern ziehen wir nicht in Betracht. Die Inflation macht schon vielen Mitbürgern sehr zu schaffen. Die Sächsische Gemeindeordnung definiert die Einnahmegrundsätze eindeutig: „Die Gemeinde hat bei der Einnahmebeschaffung auf die wirtschaftlichen Kräfte ihrer Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen“. Gleiches erwarten wir auch vom Landkreis Görlitz, der sich vor allem über die von den Gemeinden zu zahlende Kreisumlage finanziert. Diese Umlage bemisst sich aus verschiedenen Faktoren, u.a. den Schlüsselzuweisungen, die die Gemeinden vom Land erhalten, und dem Steueraufkommen. Die Umlagegrundlagen werden durch die Landesdirektion Sachsen bekannt gemacht. Der Hebesatz auf diese Umlage wird durch den Kreistag festgesetzt. Ursprünglich waren es 23 %. Mittlerweile sind wir im Landkreis Görlitz bei 35 % und damit in Sachsen Spitzenreiter. Dass der Landkreis Görlitz strukturell sehr finanzschwach ist, war schon vor der Kreisbildung im Jahr 2008 bekannt. Daher darf aus Sicht der Gemeinden dieses strukturelle Problem nicht auf die nächste Ebene verdrückt werden. Die Kreisumlage (35 %) hat mittlerweile einen Anteil von 23 % an den Gesamtaufwendungen im Gemeindehaushalt. Die



Stimmungsvoller Festumzug zum Jubiläum „50 Jahre GFC e.V.“; vorderweg der Spielmannszug der FFW und anschließend die Funken des GFC. Trotz schmuddeligem Wetter fanden sich zahlreiche Schaulustige am Straßenrand ein.

Foto: Michael Rimpler

Personalkosten liegen bereits bei 22,3 % und die Zuschüsse für die Freien Träger der Kindertagesstätten bei 17,5 %. Die Kreisumlage ist noch nicht beschlossen. Der Freistaat fordert eine Erhöhung auf 37 %. Ein Ende der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst ist noch nicht in Sicht. Die angestrebte Lohnerhöhung um über 10 % bzw. 500 € pro Mitarbeiter steht im Raum. Weder eine höhere Kreisumlage, noch einen Tarifabschluss in diesen Dimensionen könnten wir im Haushalt abbilden. Noch bleibt das Prinzip Hoffnung. Nicht uninteressant in diesem Zusammenhang sind die Kosten, die wir für die vielen vom Gesetzgeber geforderten Wartungen aufbringen müssen: Immerhin sind das für 2023 ca. 35,5 T€ für Brandmeldeanlagen, -schutztüren, Ausrüstungen usw. Dazu kommen noch hohe Kosten für Software-Lizenzen. Das alles engt die Möglichkeiten für Investitionen ein. Dennoch haben wir in beiden Jahren einiges vor. Freilich sind diese Vorhaben nur mit einer Kofinanzierung mittels Fördergelder darstellbar. Bekanntlich gibt es auf Förderung keinen Anspruch. Zu den geplanten Vorhaben später. Die laufenden Baumaßnahmen im Bahnhof und in der Webschule werden weitergeführt. Der grundlegende Ausbau der Waltersdorfer Hauptstraße soll bis Jahresmitte erledigt sein.

Eine ganz besondere Jahreshauptversammlung erlebten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Nachdem in den letzten Jahren solche Zusammenkünfte unterbunden waren, gab es einiges nachzuholen und Bilanz zu ziehen. Gerade den hervorragenden Einsatz beim Großbrand in der Böhmisches und Sächsischen Schweiz galt es angemessen zu würdigen. Umso erfreulicher, dass trotz eines übervollen Terminkalenders unser Ministerpräsident, Herr Kretschmer, die Einladung ins Naturparkhaus angenommen hat und es sich hat nicht nehmen lassen, die Kameradinnen und Kameraden mit dem Sächsischen Brandschutzorden auszuzeichnen und die vielen nachzuholenden Ernennungen, Beförderungen und Auszeichnungen persönlich zu überreichen. Es war eine hervorragende Würdigung des Ehrenamtes, des engagierten Einsatzes unserer Großschönauer Feuerwehr!

Ihr Frank Peuker, Bürgermeister

Veranstaltungshinweis:

Ab Mitte April finden wieder regelmäßige Ortsführungen statt. Näheres finden Sie im Veranstaltungskalender.



Amtlicher Teil

Beschlüsse aus der 1. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 14.02.2023 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in 02779 Großschönau, Hauptstr. 54

Anwesende Mitglieder des Technischen Ausschusses:

CDU-Fraktion: GR'in Blümel, GR Hoffmann, GR Hommel
 SPD-Fraktion: GR Dammert, GR Gulich, GR Prof. Dr. Uhr
 Freie Wähler: GR'in Buttig

Einreicher Bürgermeister: **TA 01/02/2023**

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau beschließen, den Auftrag zur Lieferung eines Ford Rangers Version XLT zum Preis von 36.652,00 € (brutto) an das Autohaus Löbau zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 7 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **TA 02/02/2023**

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau beschließt, dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Illner folgend, die Vergabe der Bauleistungen „Brandschutztechnische Ertüchtigung JUH-KiTa „Benjamin“ Großschönau – Los 41.1 Heizungsinstallation“ an die Firma Karl Böhme GmbH aus Herrnhut zum Angebotspreis von 71.921,22 € (brutto).

Abstimmungsergebnis: 7 + 1 Ja-Stimmen

Beschlüsse aus der 2. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 27.02.2023 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in 02779 Großschönau, Hauptstr. 54

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

CDU-Fraktion: GR'in Blümel, GR Glathe, GR Hoffmann, GR Kranich, GR Seibt
 SPD-Fraktion: GR Dammert, GR Gulich, GR Hofmann, GR Sell, GR'in Töpfer, GR Prof. Dr. Uhr
 Freie Wähler: GR'in Buttig, GR Feurich
 DIE LINKE: GR Hesse
 AfD: GR Wächter

Einreicher Bürgermeister: **08/02/2023**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Sitzungstermine für den Gemeinderat Großschönau im 1. Halbjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **09/02/2023**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stimmt dem Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 1033/2 der Gemarkung Großschönau, gelegen Breite Aue in 02779 Großschönau, an Simone und Olaf Rothe aus Großschönau zum Preis von 726,00 € zu. Zusätzlich sind die Vermessungskosten sowie alle mit dem Grunderwerb verbundenen Kosten durch die Antragsteller zu tragen. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **10/02/2023**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stimmt dem Verkauf nach Vermessung von vier Teilflächen des Flurstücks 308/2 der Gemarkung Großschönau zu einem Preis von 7.400,00 € an Matthias Sturm aus Großschönau, von 900,00 € an David Neumann und Lisa Balthasar aus Großschönau, von 4.100,00 € an Katharina Worbs aus Großschönau und von 5.900,00 € an Annerose und Reinhard Apelt aus Großschönau, also insgesamt 18.300,00 €, zu. Sämtliche mit der Vermessung und dem Grunderwerb verbundenen Kosten tragen die Antragsteller. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss der Kaufverträge beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **11/02/2023**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stimmt dem Verkauf des Flurstücks 2244/25 der Gemarkung Großschönau, gelegen Forstweg in 02779 Großschönau, an Frau Martina Helle aus Großschönau zum Preis von 3.515,00 € zu. Sämtliche mit dem Grunderwerb verbundenen Kosten sind durch die Antragstellerin zu tragen. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **12/02/2023**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau erteilt dem Aufsichtsrat der WWG GmbH Entlastung für das Geschäftsjahr 2021. Der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt 52.715,49 EUR und wird mit dem Verlustvortrag verrechnet.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **14/02/2023**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2019:

mit der Bilanzsumme von	69.866.006,69 €
mit dem Anlagevermögen von	66.649.287,34 €
mit dem Basiskapital von	27.607.158,19 €
mit dem ordentlichen Ergebnis von	1.530.966,06 €
mit dem Sonderergebnis von	41.327,39 €
mit der Einstellung in die Rücklagen des ordentl. Ergebnisses von	2.134.057,15 €
mit der Einstellung in die Rücklagen des Sonderergebnisses von	157.404,35 €
mit den Sonderposten von	33.278.912,67 €
mit den Verbindlichkeiten von	5.606.291,39 €
mit den ordentlichen Erträgen von	11.296.959,80 €
mit den ordentlichen Aufwendungen von	9.765.993,74 €
und einer Änderung des Finanzmittelbestandes um	1.679.332,87 €

fest

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Sitzung des Gemeinderates:

Die nächste öffentliche **Sitzung des Gemeinderates ist für Mittwoch, dem 29.03.2023, 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung** vorgemerkt.

Die nächste gemeinsame Sitzung des Technischen- sowie des Hauptausschusses ist für den 14.03.2023 geplant.

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschoenau.de/Aktuelles.

Telefonsprechstunde des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger, am **Dienstag, dem 04.04.2023, in der Zeit von 16:30 bis 17:30 Uhr**, bietet Herr Bürgermeister Frank Peuker wieder eine Telefonsprechstunde (Tel. 035841 31011) für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an. Nicht nur für ältere Mitbürger ist der Griff zum Telefonhörer sicher der schnellere Draht zum Gemeindeamt. Selbstverständlich können weiterhin persönliche Termine über das Sekretariat (Tel. wie oben) vereinbart werden, soweit Ihre Anfrage nicht im zuständigen Fachbereich gelöst werden kann.

Schiedsstelle



Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 14.03.2023, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54, durch. Der Friedensrichter, Herr Ulf Richter, ist telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.

Behindertenbeauftragte



Die nächste Sprechstunde der Behindertenbeauftragten, Frau Andrea Meffert, findet am **Dienstag, dem 21.03.2023, in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Zimmer 3a** im EG der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 statt. Während der Sprechstunde ist sie auch unter der Telefonnummer 035841 31040 in der Gemeindeverwaltung erreichbar.

Informationen aus dem Sachgebiet Ordnungsverwaltung

Straßenreinigung – Anliegerpflichten; Freihalten von öffentlichem Verkehrsraum

Wir möchten alle Grundstücksbesitzer und Anlieger an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen darauf hinweisen, Ihren Reinigungspflichten, dort wo noch nicht geschehen, nachzukommen. Dazu gehören neben der Beseitigung von Straßenschmutz, Streusplitt und Unrat auch das Entfernen von Zweigen und Ästen, welche in den öffentlichen Verkehrsraum wachsen. Bei öffentlichen Verkehrsflächen muss der Luftraum über der Fahrbahn 4,50 m hoch und über Gehwegen in einer Höhe von 2,50 m von überhängenden Ästen freigehalten werden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg hat der seitliche Rückschnitt bis mindestens 0,50 m ab der befestigten Fahrbahnkante, unabhängig vom tatsächlichen Verlauf der Grundstücksgrenze, zu erfolgen. Durch den Bewuchs werden oftmals der Verkehrsraum eingeschränkt und ggf. auch Verkehrszeichen verdeckt. Wir weisen noch einmal daraufhin, dass gemäß § 27 Abs. 2 Sächsisches Straßengesetz jeder Grundstückseigentümer verpflichtet ist, Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurückzuschneiden, damit keine Verkehrseintrübnisse entstehen (Verkehrssicherungspflicht).

Bitte achten Sie darauf, dass die Anliegerbereiche in einem sauberen und ordentlichen Zustand gehalten werden, denn auch das trägt ganz entscheidend zum Erscheinungsbild unserer Orte bei.

Vegetationszeit hat begonnen

Seit Ende Februar ist es untersagt, Bäume zu fällen, da nun die Vegetationszeit begonnen hat. Maßnahmen diesbezüglich, außer bei einer Gefährdung, dürfen erst ab 1. Oktober wieder vorgenommen werden. Ausnahmegenehmigungen in begründeten Fällen kann nur die Untere Naturschutzbehörde – Landratsamt Görlitz – Außenstelle Löbau erteilen. Zuwiderhandlungen werden geahndet.

Das Entfernen von Hundekot, eine Pflicht für Hundebesitzer und Hundeführer gemäß § 6 der Polizeiverordnung der Gemeinde Großschönau als Ortspolizeibehörde und zugleich als erfüllende Gemeinde für die zwischen den Gemeinden Großschönau und Hainewalde bestehende Verwaltungsgemeinschaft vom 21.11.2022

Wir sprechen hiermit wiederum alle Hundebesitzer und Hundeführer an, durch ihr Verhalten einen Beitrag für Ordnung und Sauberkeit in unseren Orten zu leisten. Leider musste wiederholt festgestellt werden, dass die Hinterlassenschaften der 4-Beiner, sehr zum Ärger unserer Einwohner, Grundstücksanlieger und Gäste, in vielen Fällen nicht beseitigt werden. Das ist unverständlich, denn es ist doch für jeden Hundebesitzer und Hundeführer eine Kleinigkeit und gleichzeitig Pflicht, den Kot in eine praktische Tüte aufzunehmen und in den nächsten Abfallbehälter zu entsorgen. Dies sollte auf alle Fälle an und auf Straßen, Fußwegen und in Grünanlagen geschehen.

Ganz gleich, ob Hundefreund oder nicht, niemand tritt gern in solch einen „Dufthaufen“! Bitte nehmen Sie diese Verantwortung ernst und helfen Sie mit, unsere Orte sauber zu halten. Solche Verunreinigungen sind kein Aushängeschild, vor allem nicht für unseren Erholungsort Waltersdorf. Ferner können Hundekothaufen gesundheitliche Risiken für Mensch und Tier bergen. Daher weisen wir eindringlich auf die Regelungen in der Polizeiverordnung der Gemeinde Großschönau als Ortspolizeibehörde und zugleich als Erfüllungsgemeinde für die zwischen den Gemeinden Großschönau und Hainewalde bestehende Verwaltungsgemeinschaft hin. Gemäß § 6 ist es untersagt Flächen von Tieren verunreinigen zu lassen, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, insbesondere sind das alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind. Zuwiderhandlungen werden ordnungsbehördlich geahndet.

Gern nehmen wir Ihre Hinweise zu diesbezüglichen Verstößen entgegen.

Hundekottüten sind in der Gemeindeverwaltung Großschönau im Sachgebiet Ordnungsverwaltung, in Zimmer 12, in der Gemeinde Hainewalde sowie in der Tourist-Information im Erholungsort Waltersdorf zu einem Preis von 1,00 € je 100 Stück erhältlich.

Corinne Schellenberger
SB Umwelt/Ordnungsverwaltung

Informationen aus dem Einwohnermeldeamt

Schließzeiten des Meldeamtes im März wegen technischer Umstellungen

Das Einwohnermeldeamt bleibt vom 13.03.2023 bis 17.03.2023 wegen der Umstellung auf ein neues Pass- und Meldeprogramm geschlossen. In dieser Zeit ist ein Zugriff auf das Melderegister nicht möglich. Auskünfte zu Dokumenten oder Meldeverhältnissen sind in diesem Zeitraum nicht möglich. Daher kann es auch zu Einschränkungen bei der telefonischen Beratung durch die Mitarbeiterinnen kommen.

Vom 15.03. bis 17.03.2023 ist das Meldeamt auf Grund Schulungen auch telefonisch nicht erreichbar. Eine fachliche Beratung im Pass- und Meldewesen ist an diesen Tagen nicht möglich. In der Zeit vom 20.03. bis 31.03.2023 muss mit technischen Einschränkungen gerechnet werden, welche bislang nicht absehbar sind. Wir bitten hierbei um Nachsicht und Verständnis, wenn es während den Sprechzeiten zu längeren Wartezeiten kommen sollte.

Caroline Lange
SB Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen von Großschönau mit Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde**Entwicklung der Bevölkerungszahlen vom 01.01.2022 bis 31.12.2022**

Einwohnerstand am 01.01.2022:	Großschönau mit OT Waltersdorf		5 247				
	Hainewalde		1 519				
	Gesamt		6 766				
	Insgesamt (31.12.2022)	Geburt	Tod	Zuzug	Wegzug	Umszug innerhalb	Veränderungen gesamt
Großschönau + OT Waltersdorf	5 304	35	96	312	194	187	plus 57
Hainewalde	1 524	5	17	74	57	8	plus 5
Gesamt	6 828	40	113	386	251	195	plus 62

Bitte beachten Sie nachstehende Hinweise

(1.) zur Meldefrist gemäß § 17 Bundesmeldegesetz (BMG)

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich lt. § 17 Abs. 1 BMG innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden. Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung in Deutschland bezieht, hat sich nach § 17 Abs. 2 BMG innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich. Die Anmeldung einer Nebenwohnung erfolgt bei der Meldebehörde, die für die Nebenwohnung zuständig ist. Die Abmeldung einer Nebenwohnung hat nach § 21 Abs. 4 BMG bei der Meldebehörde der Hauptwohnung zu erfolgen. Bei der An- bzw. Abmeldung hat der Meldepflichtige gemäß § 23 Abs. 1 BMG folgende Unterlagen vorzulegen:

- gültige Dokumente (Personalausweis, Reisepass, vorläufiger Personalausweis, Ersatzpersonalausweis, anerkannter und gültiger Pass oder Passersatzpapier)
- Wohnungsgeberbestätigung gemäß § 19 Abs. 1 BMG oder Eigentumsnachweis (bei Bezug von selbstgenutztem Wohneigentum)

(2.) für Vermieter

Formulare für die Wohnungsgeberbestätigung können Sie kostenlos aus dem Internet oder kostenpflichtig bei einschlägigen Verlagen erwerben.

(3.) zum Passrecht

Hiermit weisen wir noch einmal darauf hin, dass bei der Beantragung eines Reisepasses, eines Kinderreisepasses oder eines Personalausweises, aber auch zur Erledigung sonstiger Angelegenheiten im Meldeamt jeder noch einmal seine Geburtsurkunde (Abstammungsurkunde, Geburtsschein) oder Heiratsurkunde vorlegen muss. Es dient der Überprüfung der nicht strukturierten Schreibweise des Namens, welche seit 01.11.2015 durchgeführt werden muss und erst in 2025 abgeschlossen sein wird.

Christiana Lenk, SB Einwohnermeldeamt

Öffentliche Bekanntmachung**Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Großschönau zum 31.12.2019**

Mit Beschluss Nummer 14/02/2023 in der Gemeinderatssitzung am 27.02.2023 wurde nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Großschönau festgestellt. Gemäß § 88c Absatz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 hier öffentlich bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Großschönau wird vom 13.03. bis 24.03.2023 öffentlich ausgelegt. Er kann in diesem Zeitraum in der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, im Sekretariat, Zimmer 8 während der Dienstzeiten kostenlos durch jedermann eingesehen werden.

Dienstzeiten sind:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr.

Großschönau, den 28.02.2023



Frank Peuker, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen anderer Behörden / Institutionen und Einrichtungen

Sie suchen ein neues Zuhause? Bei uns finden Sie bezahlbaren Wohnraum, sowohl attraktiven Alt- als auch modernen Neubau.

Unsere Wohnungsangebote für März 2023

Wohnung	Adresse	Größe
4 Räume	Buchbergstraße 18	79m²
3 Räume	Hauptstraße 5	75m²
2 Räume	Dorfstr. 97, Waltersdorf	68m²
2 Räume	Gartenstraße 16	67m²
2 Räume	Emil-Schiffner-Straße 9	58m²
1 Raum	Buchbergstraße 23	35m²
1 Raum	Buchbergstraße 53	35m²

Sprechen Sie mit uns - Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Sie erreichen uns per Telefon unter 035841.35050,
per E-Mail angebote@w-w-g.net

oder persönlich zu unseren Sprechzeiten:
dienstags von 10.00 - 11.30 Uhr | 14.00 - 18.00 Uhr
donnerstags von 10.00 - 11.30 Uhr | 14.00 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.w-w-g.net

WWG – Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH

**Sprechzeiten
der Gemeindeverwaltung Großschönau:**

Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag:	10:00 – 12:00 Uhr
Mo. / Mi.	geschlossen

**Informationen
aus der Ortschaft
Erholungsort Waltersdorf****Liebe Leser des Nachrichtenblattes,**

am 10. Februar 2023 fand die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Großschönau / Waltersdorf im Naturparkhaus in Waltersdorf statt. Es war eine rundum sehr gelungene Veranstaltung. In den Rechenschaftsberichten haben die Kameraden über ihre Arbeit in den letzten zwei Jahren berichtet. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kameraden dafür bedanken. Auch das Buffet, welches von der Bäckerei Schulz ausgerichtet wurde, ließ keine Wünsche offen. Vielen Dank dafür. Nach 21:00 Uhr kam auch der Ministerpräsident von Sachsen, Herr Michael Kretschmer, dazu. Nach den Ehrungen durch Herrn Kretschmer für die Kameraden, die in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz im Sommer 2022 an den Löscharbeiten teilgenommen haben, war Zeit, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Herr Kretschmer hat eingeräumt, daß die erlassenen Corona-Maßnahmen nicht alle gut waren. Speziell die einrichtungsbezogene Impfpflicht habe ich

angesprochen. Herr Kretschmer sagte, das war nicht richtig und hat sich bei mir entschuldigt.

Der Vereinspokal des Ortsvorstehers wurde am Freitag, dem 24. Februar 2023, im Herrenwalder Adler, dem Domizil der Privilegierten Schützengesellschaft zu Waltersdorf, ausgespielt. Dieses Mal eine etwas andere Art, einen Wettbewerb durchzuführen, aber wir hatten alle einen Riesenspaß dabei. Der Gewinner ist der Dartclub Waltersdorf. Herzlichen Glückwunsch und wir freuen uns schon alle auf den Wettbewerb im nächsten Jahr, der vom Sieger des Vorjahres ausgerichtet wird.

Am 25. Februar wurde der Liga-Abschluss im Waltersdorfer Naturparkhaus organisiert. Ich glaube, die Sportfreunde waren selbst von der großen Resonanz überrascht. Gerechnet hatte man mit circa 30 – 40 Anmeldungen. Am Ende waren es circa 90 Starter. Das Turnier war sehr gut organisiert und war für den Dartclub, das Naturparkhaus und den Ortsteil Waltersdorf eine gute Werbung. Vielen Dank für alles.

Von der Verwaltung gibt es im Moment wenig zu berichten, da die Winterpause noch immer nicht vorüber ist.

Der Termin für die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates ist der 15. März 2023.

Der nächste Vereinsstammtisch ist für den 6. April 2023 angesetzt.

Frank Feurich
Ortsvorsteher

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

dienstags 16:00 – 18:00 Uhr im Naturparkhaus
„Niederkretscham“ Erholungsort Waltersdorf
Telefon: 035841 38696

**Informationen
aus der
Gemeinde Hainewalde****Liebe Hainewalderinnen, Hainewalder und
Leser des Nachrichtenblattes,**

ein Dankeschön allen, die in der ausklingenden winterlichen Jahreszeit für die Befahrbarkeit unserer Straßen und Wege gesorgt haben. Natürlich auch Dank an die Grundstückseigentümer, die ihrer Pflicht zur Schneeberäumung nachgekommen sind und damit auch für Sicherheit sorgen. Diese Räumspflicht erstreckt sich ebenso auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Wenn die Frühlingssonne zum Frühjahrsputz ruft, bitte ich dies zu beachten. Wenn jeder vor seiner Haustür und vielleicht auch etwas mehr für Ordnung sorgt, hilft das dem Ansehen unserer Gemeinde.

Der langjährige Wehrleiter unserer Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde Rainer Milde hat, wie im letzten Nachrichtenblatt ausführlich berichtet, dem neuen Wehrleiter Silvio Mavius die Amtsgeschäfte übergeben und damit den Generationswechsel vollzogen. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der neue Wehrleiter durch den Gemeinderat bestätigt. Wir wünschen ihm für seine neue Funktion alles Gute und immer ein gutes Händchen bei der Führung unserer Feuerwehr.

Im letzten Monat erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Ortschronist Rainer Buttig im Alter von 82 Jahren

verstorben ist. Mit seinem Engagement für unseren Ort werden wir ihn in ehrendem Gedenken behalten.

Auch in diesem Jahr erstrahlten unser Schloss und andere Objekte im Landkreis mit einer zauberhaften Illumination im Rahmen der Aktion „Aktiv für seltene Erkrankungen“. Danke an Katja Franke für ihren aktiven Einsatz.



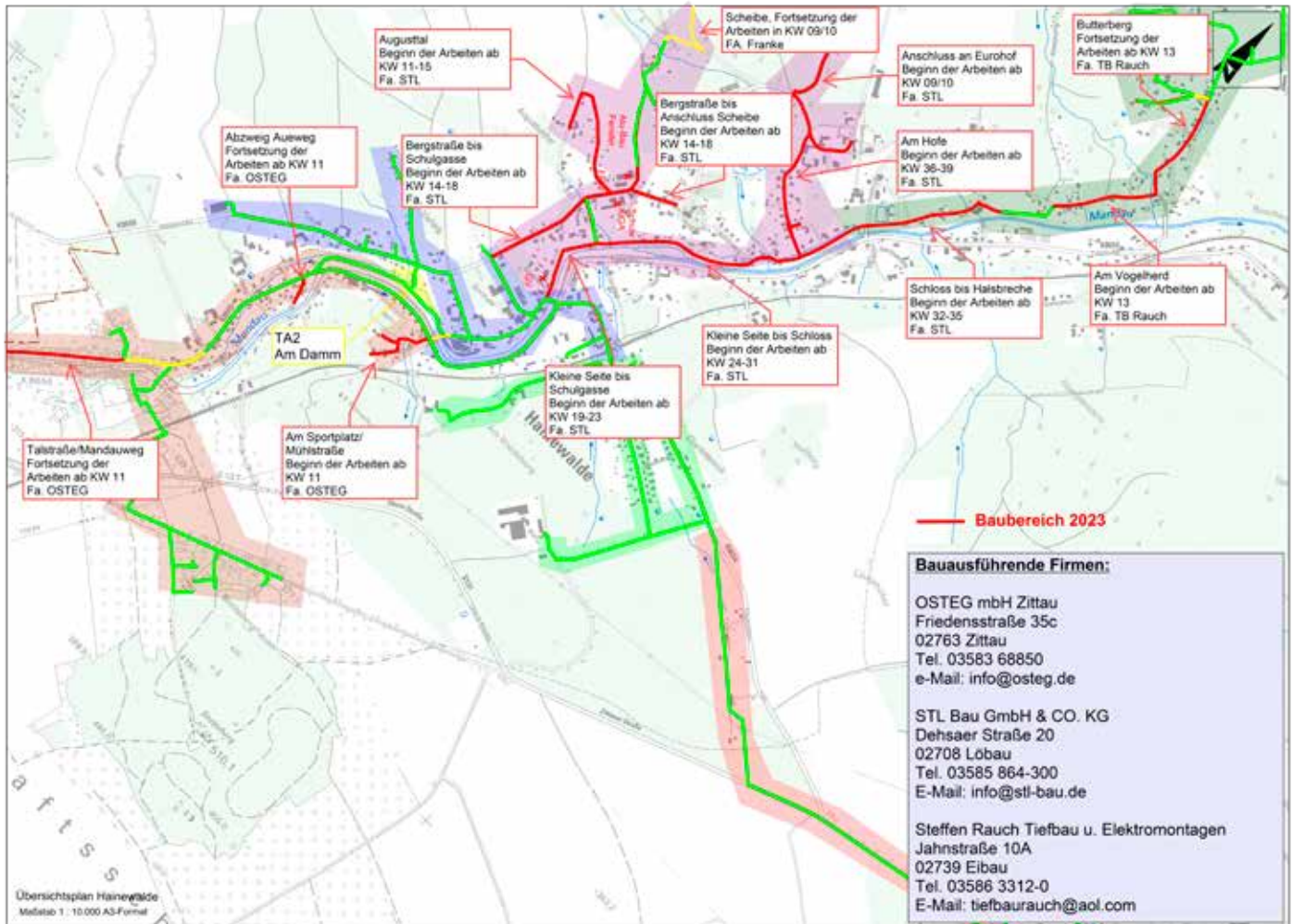
Foto Jörg Krause

Die SachsenEnergie wird im Frühjahr die Maßnahmen zum weiteren Breitband-, Gas- und Stromausbau im Bereich Am Butterberg, Augusttal, Am Vogelherd, Aueweg, Bergstraße, Kleine Seite, Mandauweg und Talstraße weiterführen und voraussichtlich

in diesem Jahr abschließen. Aus dem nachstehenden Plan können Sie die Bauabschnitte sowie die geplante Bauzeit entnehmen, um diese mit Ihren geplanten privaten Baumaßnahmen abzugleichen. Mit den im Plan benannten bauausführenden Firmen können Sie eventuelle Überschneidungen besprechen, um unnötigen Ärger für alle zu minimieren. Bitte beachten Sie, im Rahmen der Baumaßnahmen kann es zu Behinderungen bei

der Erreichbarkeit der Grundstücke kommen. Jeder Grundstückseigentümer wird schriftlich vor Baubeginn über den Bauzeitraum und den Bauablauf informiert. Sollte dies nicht der Fall sein, informieren Sie bitte die SachsenEnergie oder die Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Andreas Mory



Amtlicher Teil

Beschlüsse aus der 2. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde am 13.02.2023

05/02/2023

Der Gemeinderat bestätigt die Wahl und bestellt zum Gemeindegewehrleiter Silvio Mavius und zum stellv. Gemeindegewehrleiter Harald Sedlaček.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates Hainewalde zzgl. Bürgermeister: 12 + 1
Anwesend: 11 + 1
Ja-Stimmen: 11 + 1
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Befangenheit: keine

06/02/2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die vorliegende Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde einschließlich der dazugehörigen Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates Hainewalde zzgl. Bürgermeister: 12 + 1
Anwesend: 11 + 1
Ja-Stimmen: 10 + 1
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: keine
Befangenheit: keine

* siehe öffentliche Bekanntmachung

Bitte vormerken:

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde ist für **Montag, dem 20.03.2023, 19:00 Uhr** im Gemeindeamt Hainewalde, Kleine Seite 4 vorgemerkt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils geltenden Fassung und Artikel 1 § 69 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13.02.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Begriffsbestimmungen

1. Kosten im Sinne des Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen sind:
 - Aufwendungen für die Durchführung von Pflichtleistungen der Feuerwehr. Wird unter den in der Satzung bestimmten Voraussetzungen ihre Erstattung verlangt, handelt es sich um Kostenersatz.
 - Aufwendungen der Feuerwehr für die Durchführung von anderen, freiwilligen Leistungen. Die Gegenleistungen der Leistungsnehmer sind Gebühren.
2. Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr. Ein Einsatz beginnt mit der Alarmierung / Anforderung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn eines folgenden Einsatzes oder mit der Erklärung des Einsatzleiters über das Ende des Einsatzes, spätestens aber mit dem Wiedereintrücken in die Feuerwache.
3. Einrichtungsträger im Sinne dieser Satzung ist der Eigentümer oder der Besitzer / Nutzungsberechtigte eines Gebäudes oder Gebäudeteils, einer Anlage oder einer Fläche.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für Leistungen der Feuerwehr der Gemeinde Hainewalde im Sinne des Artikel 1 §§ 6 und 69 des Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen sowie Tätigkeiten der Feuerwehr auf der Grundlage der Feuerwehrsatzung vom 24.02.2000. Als Leistung gilt auch das Ausrücken der Feuerwehr bei missbräuchlicher Alarmierung und bei Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

§ 3 Kostenersatz für Pflichtleistungen der Feuerwehr

Kostenersatz wird für folgende Leistungen im Gemeindegebiet im Rahmen des Artikel 1 §§ 22 Abs. 6 und 69 Abs. 2 des Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen verlangt:

- a. vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Leistungen,
- b. Leistungen, die durch den Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen erforderlich werden,
- c. Leistungen, wenn der Einsatz auf einem Grundstück oder durch eine Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist,
- d. Brandsicherheitswachen,
- e. Brandverhütungsschauen,
- f. abgebrochener Einsatz infolge missbräuchlicher Alarmierung der Feuerwehr oder der Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

§ 4 Gebühren für freiwillige Leistungen der Feuerwehr

Für alle anderen Leistungen der Feuerwehr, die auf der Grundlage des Artikel 1 § 69 Abs. 3 des Gesetzes über den Brandschutz,

Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen erbracht werden, werden Gebühren verlangt.

Wenn nicht § 5 dieser Satzung etwas anderes bestimmt, werden für folgende freiwillige Leistungen Gebühren verlangt:

1. Die Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen.
2. Die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räum-, Aufräum- und Sicherungsarbeiten.
3. Die zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Geräten und Material zum Ge- und Verbrauch.
4. Andere Leistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehren gehören und / oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung einzelner ergibt.

§ 5 Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren

- (1) Soweit im Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist, wird der Kostenersatz nach den Sätzen des Kostenverzeichnisses sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge, der Geräte und Ausrüstungsgegenstände berechnet. Das Kostenverzeichnis ist als Anlage 1 Bestandteil dieser Satzung. Es ist Grundlage für die Erhebung von Gebühren.
- (2) Bei Stundensätzen werden angefangene Stunden auf die nächsten 15 Minuten aufgerundet. Bei Tagessätzen wird jeder angefangene Kalendertag als voller Kalendertag berechnet.
- (3) Die Kostenerstattungssätze setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, zusammen aus:
 1. den Personalkosten für die eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr,
 2. den Stundensätzen für die eingesetzten Fahrzeuge einschließlich der darauf befindlichen Geräte.
- (4) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen besondere Kosten, so sind sie zusätzlich zu denjenigen nach Abs. 3 zu erstatten, sofern sie dort nicht enthalten sind. Kosten für Ersatzbeschaffung bei Unbrauchbarkeit oder Verlust sind nur zu erstatten, soweit den Zahlungspflichtigen ein Verschulden trifft. Für die bei kostenerstattungspflichtigen Hilfeleistungen verbrauchten Materialien, soweit sie nicht Bestandteil der kalkulierten Pauschalsätze sind, werden die jeweiligen Selbstkosten zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlags von 10 % berechnet.
- (5) Aufwendungsersatz und Gebühren werden nur in dem Umfang vom Kostenschuldner gefordert, wie Personal und Gerät zum Einsatz gekommen sind. Wird mehr Personal und Gerät am Einsatzort bereitgestellt als tatsächlich erforderlich und hat der Kostenschuldner dies zu vertreten, können auch für das nicht erforderliche Personal und Gerät Kosten verlangt werden.
- (6) Für Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von benachbarten Gemeinden oder durch Werksfeuerwehren entstehen, werden unabhängig von dieser Satzung Kosten in der Höhe verlangt, wie sie der Gemeinde in Rechnung gestellt werden.
- (7) Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre.

§ 6 Kostenschuldner

- (1) Der Kostenersatz für Leistungen nach § 3 dieser Satzung wird
 - in den Fällen des § 3 Buchstaben a) und f) vom Verursacher bzw. Betreiber einer automatischen Brandmeldeanlage,

- in den Fällen des § 3 Buchstaben b) und c) vom Halter des Fahrzeuges bzw. Eigentümer, Besitzer oder Betreiber der Anlage und
- in den Fällen des § 3 Buchstaben d) und e) vom Veranstalter oder Einrichtungsträger verlangt.

(2) Gebühren für Leistungen nach § 4 dieser Satzung werden entsprechend Artikel 1 § 69 Abs. 3 des Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen verlangt von:

1. demjenigen, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat bzw. der nach anderen gesetzlichen Regelungen dafür herangezogen werden kann,
2. dem Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder von demjenigen, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt,
3. demjenigen, in dessen Interesse der Einsatz erfolgt ist.

(3) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 7 Entstehung und Fälligkeit

Der Anspruch auf Kostenersatz bzw. Gebühren entsteht mit Beendigung der Leistung der Feuerwehr und wird mit dem Zugang des Kostenbescheids an den Kostenschuldner fällig.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 17.12.1991 und ihre Änderung vom 25.11.1996 außer Kraft.

Hainewalde, den 10.03.2023



Andreas Mory
Bürgermeister

Anlage 1

zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde

1. Personal

- 1.1 Einsatz Personal je Stunde 60,- €
- 1.2 Für die Reinigung der persönlichen Ausrüstungsgegenstände und für die Erholung können je Einsatzkraft höchstens zwei Stunden gerechnet werden.

2. Fahrzeuge

- 2.1 Einsatz Mannschaftstransporter je Stunde 200,- €
- 2.2 Einsatz TSF-W (einschl. mitgeführter Geräte) je Stunde 300,- €
- 2.3 Einsatz LF 16 TS (einschl. mitgeführter Geräte) je Stunde 300,- €

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Vorstehende, in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde am 13.02.2023 beschlossene Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass Satzungen lt. § 4 Abs. 4 SächsGemO auch bei Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen oder ihn beanstandet hat,

4. vor Ablauf eines Jahres

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat,
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, kann dies auch nach Ablauf eines Jahres von jedermann geltend gemacht werden.

Achtung veränderte Sprechzeiten! Sprechzeiten des Bürgermeisters:

dienstags: 16:00 – 18:00 Uhr

donnerstags: 09:00 – 11:00 Uhr

Bürgersprechstunde:

dienstags: 09:00 – 11:00 Uhr

donnerstags: 09:00 – 11:00 Uhr

Nachruf

In Dankbarkeit für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit nehmen wir Abschied von unserem Ortschronisten Rainer Buttig, der am 10. Februar in seinem Umgebendehaus „Am Butterberg“ im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Rainer übernahm die Aufgabe als Ortschronist indirekt von seinem Vorgänger Heinz Peuke. Unterstützt wurde seine akribische Sammelleidenschaft zur Hainewalder Geschichte und Gegenwart u.a. von Georg Bartsch, Heinrich Erbe und selbstverständlich auch von der Gemeinde. Rainer Buttig recherchierte selbst in Kirchenbibliotheken und im Staatsfilialarchiv Bautzen. Sein zusammengetragenes Werk in Wort und Bild umfasst inzwischen über sechzig Aktenordner. Oft hat er Inhalte daraus unserem gemeinsamen Nachrichtenblatt zur Verfügung gestellt sowie die „Sächsische Zeitung“ mit allgemein interessierenden Themen beliefert.

Wir werden Rainer Buttig, sein freundliches Wesen und sein uneigennütziges Arrangement für unseren Heimatort Hainewalde, stets in ehrendem Gedenken behalten.

Jürgen Walther
Bürgermeister i. R.

Andreas Mory
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung

März / April

- Gelbe Tonne: Montag, 03.04.2023
- Bioabfall: Dienstag, 21.03.2023
Montag, 03.04.2023
- Restmüll: Dienstag, 14.03.2023
Dienstag, 28.03.2023
Mittwoch, 12.04.2023
- Blaue Tonne: Dienstag, 28.03.2023
- Schadstoffmobil: Dienstag, 04.05.2023
09:30 – 10:30 Uhr Kretschamberg



Informationen

Familiennachrichten des Standesamtes

Wir kondolieren den Angehörigen der Verstorbenen



Gerhard Rainer Buttig

aus Hainewalde

Helga Dreßler, geb. Bradatsch

aus Großschönau / OT Erholungsort Waltersdorf

Renate Anita Wäntig, geb. Dittrich

aus Großschönau

Irene Auguste Martha Sperling, geb. Lüttke

aus Großschönau

Emilie Anna Marie Emma Gulich, geb. Stöbel

aus Großschönau

Kurt Karl-Heinz Richter

aus Großschönau / OT Erholungsort Waltersdorf

Torsten Bernd Watzke

aus Bautzen, früher Großschönau

Heidrun Seibt, geb. Noßmann

aus Großschönau / OT Erholungsort Waltersdorf

Marianne Edeltraut Apelt, geb. Rudolph

aus Großschönau, zuletzt Seniorenheim Oderwitz

Peter Heiko Richter

aus Großschönau

Heinz Elstner

aus Großschönau / OT Erholungsort Waltersdorf,
zuletzt Bethlehemstift Eichgraben

Kurt Alfred Kulke

aus Großschönau

Anna Christine Wehle, geb. Neumann

aus Hainewalde

Wir gratulieren zur Hochzeit und wünschen dem Ehepaar alles Gute



Heike Israel und Uwe Forman

aus Hainewalde

am 31.12.2022

Wir gratulieren den Ehepaaren



Beate und Michael Grosse

aus Großschönau

am 14.04.2023

zum Fest der goldenen Hochzeit

Helga und Waldemar Brodöl

aus Hainewalde

am 28.03.2023

zum Fest der eisernen Hochzeit

**sehr herzlich und wünschen Ihnen noch viele
schöne gemeinsame Jahre in Liebe,
Harmonie und Gesundheit.**

Allgemeine Bereitschaftsdienste

Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau

Telefon: 0175 9809462

Altersjubilare



Gemeinde Großschönau

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herrn Klaus Seyfried	17.03.1953
	Herrn Volker Pohl	29.03.1953
	Herrn Andreas Schulze	30.03.1953
	Herrn Lothar Griebach	01.04.1953
	Frau Karin Krause	11.04.1953
	Frau Dr. Ingrid Friedrich	15.04.1953
75. Geburtstag	Frau Ursula Dorn	16.03.1948
	Frau Gisela Müller	20.03.1948
	Frau Inge Engelmann	21.03.1948
	Frau Rosita Rathmann	25.03.1948
	Frau Rosmarie Koppert	02.04.1948
	Frau Christa Großer	07.04.1948
	Herrn Fred Hofmann	13.04.1948
80. Geburtstag	Herrn Werner Fröhlich	18.03.1943
	Herrn Siegfried Richter	23.03.1943
	Frau Marianne Schütz	25.03.1943
	Frau Ingrid Blank	06.04.1943
	Frau Helga Schulz	10.04.1943
85. Geburtstag	Frau Christine Baumheier	24.03.1938
	Frau Inge Milke	01.04.1938
	Frau Gertraude Neumann	07.04.1938
90. Geburtstag	Herrn Horst Milke	09.04.1933
	Frau Gerda Kleint	10.04.1933
95. Geburtstag	Frau Liesbeth Balthasar	20.03.1928

OT Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herrn Rolf Baier	10.04.1953
	Frau Christel Hauser	15.04.1953

Hainewalde

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herrn Manfred Friedrich	18.03.1953
	Herrn Frank Zinke	12.04.1953
75. Geburtstag	Frau Dr. Jutta Krause	10.04.1948
80. Geburtstag	Frau Christine Neumann	31.03.1943
	Frau Monika Woywod	06.04.1943

Ärztebereitschaft



für die Gemeinden Großschönau mit dem Ortsteil Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher

Bereitschaftsdienst: **116 117**

Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr

Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr

Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Krankentransporte: **03571 19222**

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztebereitschaft

aktueller Überblick unter:

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Veranstaltungen der Gemeinde Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf sowie der Gemeinde Hainewalde

Mitte März bis Mitte April

Samstag, 11.03.,

15:00 Uhr	„Ein Hoch auf unsere Frauen“ mit Kathrin & Peter	Landhotel „Quirle-Häusl“ Erholungsort Waltersdorf
18:00 Uhr	Tanzabend Reservierung erwünscht	„Rübezahlbaude“ Erholungsort Waltersdorf
15:00 Uhr	„Pension Schöller“ von „De Nubbern“ e.V.	Naturparkhaus Erholungsort Waltersdorf

Sonntag, 12.03.,

15:00 Uhr	„Pension Schöller“ von „De Nubbern“ e.V.	Naturparkhaus Erholungsort Waltersdorf
-----------	--	---

Samstag, 25.03.,

18:00 Uhr	Tanzabend Reservierung erwünscht	„Rübezahlbaude“ Erholungsort Waltersdorf
-----------	--	---

Donnerstag, 30.03.,

19:00 Uhr	Lichtbildervortrag „Wanderung Saar-Schlesien“	Veranstaltungsraum Naturparkhaus Erholungsort Waltersdorf
-----------	---	---

Samstag, 01.04.,

15:00 Uhr	„Musikalische Frühlingsgefühle“ mit Kathrin & Peter Nachmittagsprogramm	Landhotel „Quirle-Häusl“ Erholungsort Waltersdorf
19:00 Uhr	7. Sportlerball	Naturparkhaus Erholungsort Waltersdorf

Montag, 03.04.,

10:00 Uhr	„möve frottana“ Betriebsbesichtigung, ab 10 Personen, Vor Anmeldung: 035841 8245	Frottana-Shop Großschönau
-----------	---	------------------------------

Sonntag, 09.04.,

14:00 Uhr	(Ostersonntag) Osterkaffee	Hutberg Großschönau
18:00 Uhr	Tanzabend Reservierung erwünscht	„Rübezahlbaude“ Erholungsort Waltersdorf

Donnerstag, 13.04.,

10:00 Uhr	Ortsführung durch Großschönau, Anmeldung in der Tourist-Information erwünscht unter 035841 2146	ab Parkplatz Ev.-Luth. Kirche Großschönau
-----------	--	--

Freitag, 14.04.,

19:30 Uhr	Sagenhafter Abendspaziergang durch Großschönau, nur mit Anmeldung in der Tourist-Information unter 035841 2146 oder direkt bei Bäckerei Schulz 035841 63939	ab Bäckerei Schulz, Hauptstr. 73 Großschönau
-----------	---	---

– Änderungen vorbehalten –

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28,
Telefon: 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag,	
Donnerstag, Freitag	10:00 – 16:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag,	
Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen	

Ausstellung im Obergeschoss mit Informationen zu Geschichte und Entstehung der Aussichtsplattform auf der Lausche

Neues aus der Tourist-Information

Startkartenverkauf für Wanderer zum 49. Gebirgslauf & Wandertreff

Ab sofort können die Startkarten für die Wanderstrecken zum Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff auch bei uns in der Tourist-Information erworben werden. Zur Auswahl stehen Touren über 8 km, 10 km, 12 km, 22 km, 32 km, 42 km, eine familienfreundliche Strecke sowie die Nordic Walking Runde. Nutzen Sie diese bequeme Möglichkeit, Ihre Startkarte schon vor der Veranstaltung zu kaufen, um am Sonntag, dem 30. April, entspannt auf die Wandertour zu gehen. Der Start für die 42 km-Strecke erfolgt zwischen 07:00 und 08:00 Uhr, die 32 km-Wanderer machen sich zwischen 07:00 und 09:00 Uhr auf den Weg. Alle anderen haben zwischen 08:00 und 10:00 Uhr die Möglichkeit, sich im Sportzentrum Olbersdorf den Startstempel abzuholen. Für die Nordic Walking Freunde erfolgt der Startschuss 10:00 Uhr im Stadion.

Und hier noch die Kartenpreise zur Information:

8 km	Vorverkauf	3,00 €	am Veranstaltungsort	6,00 €
10 km	„rund um den O-See“			
	Vorverkauf	4,00 €	am Veranstaltungsort	7,00 €
12 km	Vorverkauf	4,00 €	am Veranstaltungsort	7,00 €
22 km	Vorverkauf	5,00 €	am Veranstaltungsort	8,00 €
32 km	Vorverkauf	7,00 €	am Veranstaltungsort	10,00 €
42 km	Vorverkauf	10,00 €	am Veranstaltungsort	13,00 €

Schon an Ostern gedacht?

Regionale Produkte, interessante Bücher oder vielleicht ein Theatertgutschein, in unserer Tourist-Information finden Sie sicher das eine oder andere Präsent für Ihre Lieben. Außerdem erhalten Sie alle Wandkalender 2023, solange der Vorrat reicht, noch bis Ende März zum halben Preis.

Michaela Ullrich

Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

beer
IMMOBILIEN

Steffen Beer

Dipl. Immobilienwirt (VWA)

Dammweg 4
02797 Kurort Oybin
Tel.: 0171 7621105
www.beer-immo.de



Profitieren auch Sie von über 25 Jahren Erfahrung im erfolgreichen Immobilienverkauf!

- diskrete und schnelle Abwicklung
- kompetente Beratung

www.gravuren-selbst-gestalten.de

TRIXI Ferienpark Zittauer Gebirge

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de

Öffnungszeiten:

TRIXI-Bad

Montag – Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr
Trixi Freizeitbad mit Dampfkammer, Whirlpool und Röhrenrutsche sowie dem Solebad mit Gradierwerk.

Sauna

Montag – Sonntag 10:00 bis 22:00 Uhr

TRIXI-Spa

Dienstag – Samstag 13:00 bis 20:00 Uhr

Die Öffnungszeiten sind unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich.
Aktuelle Informationen erhalten Sie auch unter nebenstehendem QR-Code.



Museen

Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau

Schenaustraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 35469,
E-Mail: museum@grossschoenau.de



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10:00 – 16:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr
Montag geschlossen

Führungen:

Auf Anfrage und nach vorheriger Anmeldung.

Wie bei der Webschule nachzulesen, bereiten wir unter Anderem das TEXTILDORFFEST vor. Es findet am 20.05.2023 ganztägig statt. Das Museums ist diesmal nicht der Austragungsort, aber Kooperationspartner der Webschule, wo das Fest stattfinden wird.

Mitte des Monats beginnt Frau Sabine Heiland als neue Mitarbeiterin im Museum. Im kommenden Nachrichtenblatt werden Sie mehr über sie erfahren.

Bis zum 26. März ist die aktuell laufende Sonderausstellung noch im Museum zu sehen. Die vom Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal konzipierte und kuratierte Wanderausstellung kehrt nun dahin zurück. Am 16. April, am Sonntag nach Ostern, möchten wir eine neue Sonderausstellung eröffnen. Dazu sind Sie bereits jetzt recht herzlich eingeladen, auch wenn wir das Thema noch als Überraschung zurückhalten.

Für alle die kleine Ostergeschenke suchen, bieten wir nun auch Kissenbezüge mit unserem „Hausmuster“, der Brombeerranke von K. G. Krumbholz, in zwei verschiedene Varianten in Blau an. Besuchen Sie uns, um mehr darüber zu erfahren.

Evelyn Schweynoch

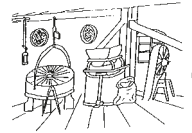
Leiterin Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau

**Redaktionsschluss der April-Ausgabe:
05.04.2023**

**Erscheinungstag der April-Ausgabe:
14.04.2023**

Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf
Telefon: 035841 72872
E-Mail: muehlen-museum@web.de

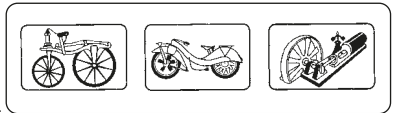


Das Museum bleibt vorübergehend geschlossen.

Führungen ab 4 Personen sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885
www.motorrad-veteranen-
technik-museum.de



Öffnungszeiten von November bis April nur noch für Gruppen auf Anfrage:

Samstag / Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr,
letzter Einlass jeweils 16:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
über die Tourist-Information
Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 31035
E-Mail: bibliothek@grossschoenau.de

Öffnungszeiten März 2023:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr



Oberlausitzer Webschule



Die Tage werden wieder länger, die Sonne erfreut uns öfter und Pläne werden geschmiedet. So auch in der Webschule.

Für das Frühjahr haben wir am Samstag, den **20.05.2023**, von 10:00 bis 18:00 Uhr unser „TEXTILDORFFEST“ fest anvisiert. Der Hauptaktionsort wird, auch um bei Wetterunbilden besser gewappnet zu sein, an unsere Webschule verlegt. Hier wollen wir Räume öffnen. Erleb- und sichtbar machen, was bisher passiert ist und mit Bewirtung und Musik einen geselligen Rahmen schaffen. Händlern einen Anlass geben, sich und ihre Waren zu präsentieren. Es soll wieder ein „textiler Trödelmarkt“ stattfinden. Wer sich hier beteiligen möchte, möge sich bitte per E-Mail friebolin@grossschoenau.de oder telefonisch 035841 31038 melden. Gefragt sind alle Dinge mit textilem Bezug, z. B. historische Tisch- und Bettwaren, Bekleidung, Rolltücher, Stoffe, Handarbeitsgeräte, Garne, Spitzen, Knöpfe, Schnittmuster, Handarbeitsbücher und -zeitschriften, – bitte keine „Trödelwaren“ ohne textilen Bezug!

Und wer sich anderweitig beim Fest einbringen möchte, sei es als Helfer oder Akteur (Vereine???), kann sich ebenfalls gern melden. Das genaue Programm wird später noch bekannt gegeben – wir weben noch dran.

Ihre **Steffi Friebolin**
Oberlausitzer Webschule Großschönau

Kirchen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großschönau

Großschönau – Waltersdorf
Hainewalde – Hörnitz

„Du bist, was du liest.“

Diesen Satz gibt es ja mit demselben Anfang und ganz unterschiedlicher Fortsetzung. Letztens nun habe ich diese Variante gehört und dachte spontan: „Das stimmt!“. Wer jeden Tag Kochbücher liest, der ist möglicherweise selbst Koch oder zumindest Hobbykoch; wer Gesetzestexte studiert, wird wohl Jurist sein; wer ausführliche Zeitungs- oder Medienschau hält, will auf dem neuesten Stand sein oder arbeitet sogar als Journalist. Wenn wir nun diesen Satz auf uns als christliche Gemeinde beziehen, heißt das: Wenn du die Bibel liest, dann bist du Christ oder eben auf dem Weg dahin. Allerdings enthält dieser Satz auch eine kritische Anfrage: Kann ich Christ sein, ohne dass die Bibel in meinem Leben eine Rolle spielt? Peter Hahne meint dazu: „Während die Nachrichten von heute bereits morgen [solche] von gestern sind, bleibt die Bibel zeitlos aktuell... In diesem Buch steckt Dynamit. Eine Kraft, die das Leben verändern will... Und wer meint, das alles sei Schnee von gestern, der darf nicht vergessen: Der Schnee von gestern ist das Wasser von morgen.“ Darin höre ich die große Ermutigung, sich gerade in Zeiten der schlechten Nachrichten mit der frohen Botschaft der Bibel zu befassen. Und so laden wir als Kirchgemeinde herzlich zur diesjährigen Bibelwoche vom 13. bis 19.03.2023 ein. Orte und Zeiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief, den Aushängen oder unserer Homepage: www.kirche-grossschonau.de.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich,
Ihre Kirchgemeinde

Veranstaltungen

Sonntag, 12.03.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst in Großschönau
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Hainewalde, in der Pfarrscheune

Einladung zur Bibelwoche „Als die Kirche noch jung war“ vom 13. bis 17.03.2023

Montag, 13.03.	19:30 Uhr	im Kirchgemeindeheim Großschönau
Dienstag, 14.03.	19:30 Uhr	in der Pfarrscheune Hainewalde
Mittwoch, 15.03.	19:30 Uhr	im Kantorat Waltersdorf
Donnerstag, 16.03.	19:30 Uhr	im Pfarrhaus Hörnitz
Freitag, 17.03.	19:30 Uhr	im Kirchgemeindeheim Großschönau
Sonntag, 19.03.		Abschluss der Bibelwoche
	09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Großschönau
	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Waltersdorf, im Kantorat
Sonntag, 26.03.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrscheune Hainewalde
	17:00 Uhr	Musikalische Passionsandacht mit Musik von Klaus Heizmann in Großschönau, Leitung: Kantor Michael Tittmann
Mittwoch, 29.03.	NEU: 15:00 – 17:00 Uhr	Seniorenachmittag im Kantorat Waltersdorf

18:45 Uhr

Besuchskreis
im Pfarrhaus Großschönau

19:30 Uhr Open doors – „Verfolgt, aber nicht vergessen“, Themenabend in der Emmauskirche Großschönau

Samstag, 01.04. 09:00 – 12:00 Uhr

Frühjahrsputz
in der Kirche Hainewalde

Sonntag, 02.04. 10:30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche Waltersdorf, Kindergottesdienst

Montag, 03.04., 15:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis (0 - 6 J.) in der Pfarrscheune Hainewalde

19:30 Uhr Bibelkreis
im Pfarrhaus Großschönau

Mittwoch, 05.04., 15:00 Uhr Seniorenachmittag in der Pfarrscheune Hainewalde

Gründonnerstag, 06.04. 19:00 Uhr Tischabendmahl im Kirchgemeindeheim Großschönau

Karfreitag, 07.04. 09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Großschönau

15:00 Uhr Kreuzweg-Andacht in Hainewalde

Ostersonntag, 09.04., 07:00 Uhr Andacht zum Ostermorgen auf dem Neuen Friedhof Großschönau

09:00 Uhr Festgottesdienst mit Kindergottesdienst in Großschönau

10:30 Uhr Festgottesdienst mit Kindergottesdienst in Waltersdorf

10:30 Uhr Familiengottesdienst in Hainewalde

Ostermontag, 10.04., 10:00 Uhr

Regionalgottesdienst
in Niederoderwitz

Mittwoch, 12.04., 18:30 Uhr Kräuterkreis in Hainewalde

19:30 Uhr Bibelkreis
im Pfarrhaus Großschönau

Freitag, 14.04. 14:30 Uhr Seniorenkreis im Kirchgemeindeheim Großschönau

Sonntag, 16.04. 09:00 Uhr Gottesdienst in Großschönau

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Waltersdorf

Jeden Dienstag um 19:00 Uhr laden wir zum Abendgebet in die Kirche Großschönau ein.

Für die Friedhöfe Großschönau - Waltersdorf:

Sehr geehrte Friedhofsnutzer,

in den letzten zwei Jahren haben wir keine Gebührenerhöhung auf den Friedhöfen in Großschönau und Waltersdorf vorgenommen und haben so die finanziellen Aufwendungen für Sie auch angesichts steigender Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten konstant gehalten. Trotz unseres Bemühens um eine sparsame und effiziente Bewirtschaftung ist nun – auch aufgrund der enormen Kostensteigerungen insbesondere auf dem Energie- und Kraftstoffsektor – eine Gebührenanpassung unumgänglich, damit der Friedhof seine Aufgaben weiterhin kostendeckend erfüllen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für den Kirchenvorstand Großschönau,
gez. Pfr. Gerd Krumbiegel

Folgender Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung ergeht:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großschönau
mit den Orten Hainewalde – Hörnitz – Waltersdorf
Hauptstr. 55, 02779 Großschönau
Tel: 035841/35774; Fax: 035841/67715
kg.grosschoenau@evlks.de; www.kirche-grosschoenau.de



1. Nachtrag vom 02.11.2022 zur Friedhofsgebührenordnung der Friedhöfe Großschönau – Waltersdorf vom 15.11.2020

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde zu Großschönau hat in seiner Sitzung am 02.11.2020 die nachstehende Änderung der Friedhofsgebührenordnung vom 15.11.2020 beschlossen und erlässt hierzu folgenden 1. Nachtrag.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

wird um den nachfolgenden Abschnitt II. und V. geändert:

II. Gebühren für die Bestattung

(Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre)	430,00 €
1.2	Sargbestattung (verstorbene ab 5 Jahre)	895,00 €
1.3	Urnenbeisetzung	467,00 €

V. Gebühren für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle:

1.	Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle pro Benutzung	_____ €
2.	Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/Feierhalle pro Benutzung	173,00 €

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Großschönau, 02.11.2022

Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großschönau
mit den Ortsteilen Hainewalde, Hörnitz, Waltersdorf

   
Vorsitzender Mitglied
Bestätigt
Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Dresden
Dresden, den 02.11.2022

am Rhein
Leiter des Regionalkirchenamtes

Der Förderverein Großschönauer Kirche informiert



Förderverein Großschönauer Kirche e.V.

Ganz herzlich laden wir für **Freitag, den 14.04.2023, um 19:00 Uhr** in die Großschönauer Kirche ein.

Es handelt sich hier um das verschobene Konzert vom vergangenen November mit Orgel und Violine, welches krankheitshalber kurzfristig ausfallen musste. **Gerd Brandler, Orgel, und Nicole Schwaar, Violine**, werden Kompositionen von Corelli, Vivaldi, Telemann und Pachelbel spielen.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte für die neuen Glocken gebeten.

UWE SEIDEL
- SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION -
- ALTERNATIVE ENERGIEN -

Niederer Mandauweg 26
02779 Großschönau
Telefon: 035841 37630 · Fax: 03222 6827498
Funk: 0151 61054506

u.seidel-grosschoenau@t-online.de

Alt-Katholische Gemeinde Großschönau

Sonntag, 19.03. 14:30 Uhr Ev. Kirche Großschönau:
Gottesdienst

Gründonnerstag, 06.04., 20:00 Uhr
Feier der Eucharistie zum
Gedenken an das Letzte
Abendmahl Jesu (in der ev.
Familienbildungsstätte
Lückendorf)

Karfreitag, 07.04. 15:00 Uhr Kreuzweg-Gang: Kreuzweg auf
den Kreuzberg im tschechischen
Jičetín pod Jedlovou / St. Georg-
enthal, anschl. Beisammensein
im Pfarrhaus der tschechischen
alt-kath. Gemeinde von Varnsdorf

Karfreitag, 07.04., 18:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben
Jesu: Alt-kath. Kirche Christi
Verklärung in Varnsdorf

Ostersonntag, 09.04., 05:00 Uhr
Feier der Osternacht in der
Ev. Dorfkirche Lückendorf

Informationen der Brüdergemeinde Großschönau e.V.

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
www.efg-grosschoenau.de



Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgesprächskreis

Montag 16:00 Uhr Bibelentdecker-Club
für alle Kids von 3 bis 13
(nicht in den Winterferien)

Evolution oder Degeneration?

Dr. Markus Blietz / 14. Apr. 2023 19:30 / Emmauskirche Großschönau

Evolution oder Degeneration?

1. Aufwärts oder abwärts?
2. Die Information in der Zelle
3. Neue Baupläne durch Mutation und Selektion?
4. Was die Realität zeigt
5. Die genetische Zeitbombe
6. Der Ausweg

03.12.22

UWE SEIDEL
- SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION -
- ALTERNATIVE ENERGIEN -

Niederer Mandauweg 26
02779 Großschönau
Telefon: 035841 37630 · Fax: 03222 6827498
Funk: 0151 61054506

u.seidel-grosschoenau@t-online.de



**Getränkeshop
Welt**
Getränkeshop
und Abholmärkte

Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634

Großschönau
Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17a

13.03. – 18.03.2023 Altkühniger Filz 11,99 €
Neukühniger Filz 12,99 €



Wir freuen uns über Ihre positiven und geschäftlichen Beziehungen!

Pfarrgemeinde Leutersdorf

Pfarrer Dr. W. Styra

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf

Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534

Mobil: 0152 54150752

E-Mail: Leutersdorf@pfarre-bddmei.de

Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:

Di. und Do. 10:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gottesdienstordnung April

Samstag	17:30 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche in Oppach
Sonntag	17:30 Uhr	Wortgottesdienst
		Ev. Gemeinderaum in Großschönau
	8:30 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	10:00 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche in Leutersdorf

Wochentags-Gottesdienste

Dienstag	18:00 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche Oppach
Mittwoch	09:00 Uhr	Hl. Messe
	19.04.23	Ev. Gemeinderaum in Großschönau
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche Ebersbach/Sa
Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe
		Kath. Kirche Leutersdorf

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen Ostern

Do, 06.04.2023, 19:00 Uhr

Liturgie zum Gründonnerstag in Ebersbach/Sa
anschl. Ölbergstunde und Agapemahl

Fr, 07.04.2023, 15:00 Uhr

Liturgie zum Karfreitag in Leutersdorf und Kinderkreuzweg

Sa, 08.04.2023, 21:00 Uhr

Feier der Osternacht in Leutersdorf anschl. gemeinsames
Agapemahl im ASH

So, 09.04.2023, 10:00 Uhr

Hochamt zu Ostern in Oppach anschl. Ostereiersuchen für die
Kinder

Mo, 10.04.2023, 8:30 Uhr

Hl. Messe zum Ostermontag in Großschönau

Mo, 10.04.2023, 10:00 Uhr

Hl. Messe in Ebersbach/Sa anschl. Ostereiersuchen
für die Kinder

Mo, 10.04.2023, 14:00 Uhr

„Emmausgang“ für alle Familien in Oppach

Fr, 21.04.2023, 18:45 Uhr

Gemeindeabend – „Suppe mit Beilage“ im ASH in Leutersdorf



Verschiedenes aus dem Ortsteil Waltersdorf

Kindertagesstätte „Lauschezwerge“

Rückblick 2022

Laternenumzug

Nach einer langen Pause konnte am 11.11.2022 der traditionelle Laternenumzug der Waltersdorfer Feuerwehr wieder durchgeführt werden.

Zahlreiche Kinder und ihre Familien sammelten sich vor der AWO Kita „Lauschezwerge“ und ließen ihre wunderschönen Laternen erleuchten. Endstation war das Feuerwehrdepot Waltersdorf. Hier konnte im Anschluss ein Puppentheater besucht werden.

Vielen Dank an die Organisatoren der Feuerwehr für diesen gelungenen Nachmittag.

Weihnachtszeit



mit Zuckerglasur und gaben Unterstützung in Bastelangeboten.

Für die Aktion „Weihnachtsbaum – Mein Kindheitstraum“ haben die Hortkinder diesen wunderschönen Weihnachtsbaum geschmückt und einen Herrnhuter Stern gewonnen.

Der Elternrat schmückte das gesamte Haus mit vielen weihnachtlichen Dekorationen sowie Lichtern und sorgte damit für ein Leuchten in den Kinderaugen. Vielen Dank.

Im Januar 2023 studierten die Kinder der Zipfelmützengruppe die Vogelhochzeit ein und führten diese am 25.01.2023 vor allen Gruppen der AWO Kita „Lauschezwerge“ vor.

Winterferien 2023

In den Winterferien haben die Hortkinder gelernt, wie aus Sahne „Butter geschüttelt“ wird. Durch das Schütteln werden die Hüllen der kleinen Fettkügelchen aufgebrochen und vereinen sich zu einer cremigen Masse. Anschließend wurde dieser Masse noch Nusscreme zugegeben, um einen leckeren Schoko-Aufstrich herzustellen.



Am 01.12.2022 bekamen die Kinder der AWO Kita „Lauschezwerge“ Besuch von Schülern der 9. Klasse aus der Burgteichschule Zittau. Im Rahmen ihres Sozialprojektes verzierten sie gemeinsam mit den Kindern zahlreiche Lebkuchen



Campinghof Sell
Holladen und Lebkuchentechnikbetrieb

**Verkauf
Hornschlachtung**
am Freitag, 31.03.2023
vom 11:00
zum 12:00

Freitag: 09:00–11:00 Uhr
12:00–13:00 Uhr

MILCHTANKSTELLEN.COM

24h
FRISCHE
VOLLE
MILCH

24h

Sanddorf Nr. 5
02708 Großschönau
OT Wilmersdorf
Telefon 035841 56957
www.sell-hof.de



Bei schönstem Winterwetter wanderten die Kinder der AWO Kita „Lauschezwerge“ nach Herrenwalde, um den Alpakahof der Familie Staritz zu besuchen. Die Kinder durften die Tiere streicheln, füttern und anschließend an der Leine spazieren führen. Vielen Dank an Familie Staritz, die uns herzlich auf ihrem Hof empfangen hat.



In der zweiten Woche besuchten die Kinder der AWO Kita „Lauschezwerge“ den Bauernhof unserer Erzieherin Linda. Für die Kinder gab es viel zu entdecken. Wie leben Hühner und Schafe? Was fressen Tiere auf dem Bauernhof? Wo schlafen die Tiere? All diesen Fragen sind die Kinder nachgegangen. Zum Abschluss des Besuchs wurde im Hühnerstall nach frischen Eiern geschaut. Die Kinder konnten vier frische Eier mit in die Kita nehmen und die Hortkinder haben davon einen leckeren Apfelkuchen gebacken.

Denise Mayer
Leiterin

Integrative Kindertagesstätte „Lauschezwerge“
Herrenwalder Straße 1 | 02799 Großschönau OT Waltersdorf
Tel.: (035841) 72 866 | Fax: (035841) 72 867
E-Mail: lauschezwerge@awo-oberlausitz.de

Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung



Der Anglerverein Ebersbach e.V. wird
am 15., 16. und 23.04.2023

in Dürrhennersdorf einen weiteren Vorbereitungslehrgang
für die Sächsische Fischereiprüfung durchführen.

Die großzügigen Räumlichkeiten im Schützenhaus in Dürrhennersdorf bieten dabei beste Bedingungen für alle Teilnehmer.

Unser Lehrgangsteam hat mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ausbildung angehender Angler. Der Lehrgang umfasst neben der Theorie einen umfangreichen praktischen Teil, wo die Teilnehmer verschiedene Fischarten sowie deren Besonderheiten und Anatomie kennenlernen können. Auf schwierige Prüfungsfragen und -themen gehen wir natürlich vertieft ein, um unsere Teilnehmer bestens auf die Fischereischeinprüfung vorzubereiten.



Eine vorherige Anmeldung für diesen Lehrgang ist unbedingt erforderlich:
Jörg Sommerfeldt
Tel. 035841 37770 oder
an Dietmar Riedel
Tel. 03586 3134294
E-Mail: anglerpruefung@arcor.de



Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

Freiwillige Feuerwehr Hainewalde



Neuer Wehrleiter bestätigt

Die zügige Aus- und Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden steht aktuell bei der Feuerwehr Hainewalde ganz oben auf der Liste. „Wenn wir Ende 2024 das neue Löschfahrzeug bekommen, müssen wir organisatorisch und fachlich gerüstet sein“, erklärte der neue Wehrleiter Silvio Mavius am 13. Februar nach seiner Bestätigung vor den Hainewalder Gemeinderäten.

Des Weiteren liege ihm die Gründung eines Fördervereins für Freunde der Feuerwehr sehr am Herzen. Wer die Feuerwehr unterstützen möchte, ohne aktives Mitglied zu sein, wäre dort gut aufgehoben. „Die Ortsfeuerwehren in den Nachbarorten zeigen, dass so etwas sehr gut funktioniert“, meinte Mavius. Weiterhin möchte er die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Großschönau intensivieren.

Rainer Milde, 23 Jahre als Wehrleiter in Hainewalde tätig, wurde an diesem Abend durch Bürgermeister Andreas Mory von seinem Ehrenamt entbunden. Mory bedankte sich für dessen langjährigen Einsatz. Rainer Milde bleibt der Feuerwehr weiterhin als aktives Mitglied erhalten und er versprach, seinen Nachfolger tatkräftig zu unterstützen. Die anwesenden Kameraden bedankten sich mit Blumen bei ihrem ehemaligen Kommandanten für die geleistete Arbeit und gratulierten ihrem neuen Chef.



Von links: Christian Michel, Bürgermeister Andreas Mory, der vormalige Wehrleiter Rainer Milde und sein Nachfolger Silvio Mavius.

Jugendwehr im Aufwind

Äußerst erfreulich hat sich die Jugendwehr in Hainewalde entwickelt. „Wir haben mittlerweile 10 Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 15 Jahren in unseren Reihen“, sagte Jugendwart Steffen Bräuer. Ein Jugendlicher wird in Kürze 16 Jahre alt und hat damit die Möglichkeit, in die aktive Wehr zu wechseln. Vier weitere Kinder stehen schon in den Startlöchern. Sie werden bald acht Jahre alt und können somit in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden.

Lange hielt sich die Zahl der jungen Mitglieder bei fünf. Doch nach dem schönen Fest zum 150. Bestehen der Hainewalder Wehr und dem Wechsel des Dienstes von Sonnabend auf Freitag, gab es plötzlich großes Interesse. „Das gibt uns die Möglichkeit, auch einmal an Ausbildungs- und Wettkampfveranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr teilzunehmen“, so Steffen Bräuer. Neben der turnusmäßigen Ausbildung im Feuerwehrdepot soll natürlich der Freizeitspaß nicht fehlen. So stand am 4. März der Eisfasching in Jonsdorf auf dem Programm, im Spätsommer ist

die Teilnahme an einem Jugendlager geplant und auch ein Kinotag wird wieder stattfinden.

„Unser großer Traum aber wäre es, bei einer Übung der Erwachsenenfeuerwehr mitzumachen“ wünscht sich der Jugendwart.

Dank einer großzügigen Spende konnte ein drückendes Problem der zurückliegenden Monate gelöst werden. Die Pakete mit den neuen Sachen sind bereits da. Die Jugendwehr kann komplett neu eingekleidet werden, die zu klein gewordenen Sachen für die Nachfolger aufbereitet werden. Zu gegebener Zeit wird hierzu mehr berichtet.

Sommerfest der Feuerwehr 2023

Künftig soll einmal im Jahr ein Sommerfest der Feuerwehr in Hainewalde stattfinden. Geplant ist es in diesem Jahr am 30. Juni /1. Juli. „Damit möchten wir die Tradition des Menschel-Limo-Festes fortführen“, kündigte Silvio Mavius an. „Das Sommerfest wird einige Nummern kleiner sein als die Jubiläumsfeierlichkeiten. Es ist wichtig, in einer Zeit mit so vielen Problemen, einfach einmal zusammenzukommen, zu reden und zu feiern“.



Erste-Hilfe-Kurs

Was tun, wenn ein Mensch nicht ansprechbar ist? Was tun, wenn er bei Bewußtsein, aber verletzt ist? Dieses Thema stand bei der Hainewalder Wehr am 14. Februar wiederholt auf dem Dienstplan. Unter Anleitung von Mike Döbler vom DRK Zittau übt hier Kamerad Daniel Meyer das richtige Vorgehen an einem Dummy. Mike Döbler, der außerdem Mitglied der Feuerwehr Leutersdorf ist, hat den Kameraden in Hainewalde weiterhin seine Unterstützung zugesagt.

Kurzmeldungen

Glatteis wurde am 28. Januar, gegen 11 Uhr, dem Fahrer eines BMW zum Verhängnis. Aus Großschönau kommend kam er am Kretschamberg von der Straße ab und krachte auf Höhe des Oberkretschams gegen die Scheune. Dabei wurde nicht nur der Wagen demoliert, sondern auch ein Stein aus der Eckmauer herausgebrochen. Der Schaden am Pkw belief sich auf etwa 15.000 Euro. Verletzt wurde niemand.

Die Hainewalder Kameraden beseitigten auslaufende Betriebsstoffe.

Wegen dicker Rauchschwaden wurde die Feuerwehr Hainewalde am 7. Januar alarmiert. Sie rückte mit zwei Fahrzeugen auf den Butterberg aus. Wie es sich herausstellte, hatte lediglich der Schornsteinabzug des Ofens in dem Umgebendehaus nicht richtig funktioniert. Der Hausbesitzer wurde vorsorglich im Krankenhaus untersucht, konnte aber nach zwei Stunden wieder entlassen werden.

Nachgeholt: Der im November 2022 ausgefallene Lampionumzug wurde auf Wunsch der Eltern und der Kita „Mandauspatzen“ am 6. Januar 2023 nachgeholt. Die Feuerwehr Hainewalde sorgte nicht nur für die nötige Verkehrssicherung, sondern anschließend auch für Imbiss, Getränke und ein warmes Feuer. Zuvor hatte der bunte Zug mit rund 170 Teilnehmern und dem Großschönauer Spielmannszug an der Spitze Stopp vor dem „Haus Geborgenheit“ gemacht. In diesem Jahr ist der Lampionumzug am 9. November geplant.

Text: Marina Michel

Vereinsnachrichten

TSV Großschönau e.V.

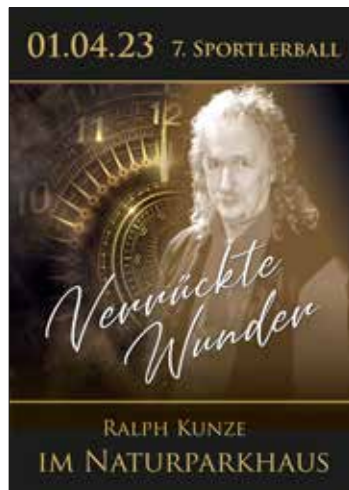


An alle Sportfreunde und Unterstützer des Sports in Großschönau und Waltersdorf

Nach drei Jahren Pause veranstalten wir in diesem Jahr zum 7. Mal einen Sportlerball im Kretscham Waltersdorf.

Showact:

Termin: 01.04.2023
Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 2.00 Uhr
Eintritt: 8 €



Da noch einige Restkarten vorhanden sind, möchten wir Interessenten, Freunde und Unterstützern die Möglichkeit bieten, mit uns einen magischen und gemütlichen Abend zu verbringen. Karten können, solange wie noch vorhanden, in der Touristinformation im Naturparkhaus Waltersdorf zum Preis von 8 € erworben werden.

Speisen und Getränke werden durch das Team der Kaffeerösterei Robin Berndt angeboten und musikalisch wird uns die Musik der Diskothek „Treffpunkt Musiktreff“ durch den Abend geleiten.

Mit sportlichen Grüßen

Mike Reiche, TSV Großschönau e.V.

Abt. Radsport

Es geht wieder los: „Mit Trixi durch die Oberlausitz“

Die 23. Auflage der Radtouristikfahrt „Mit Trixi durch die Oberlausitz“ findet in diesem Jahr am 14. Mai statt.

Teilnehmen können wie immer Familien, Freizeitradler (gern auch mit E-Bikes) sowie Profiradler. Im Angebot sind Streckenlängen von 30, 60, 85 und 150 km. In allen ist das Zittauer Gebirge eingebunden. Die 85 Kilometer sind wiederum als Christian-Metzke-Gedächtnisrunde ausgeschrieben. Start und Ziel ist der Sportplatz Großschönau.

Verpflegungspunkte sind in Mittelherwigsdorf, Schönau-Bertsdorf und Obercunnersdorf vorgesehen.

Weitere Informationen unter www.tsv-grosschoenau.de/trixi-rtf



Abteilung Leichtathletik

Hallensaison 2023 Teil 1 – Hallenmeeting in Zittau

Nach 2-jähriger Coronapause fand am 29. Januar endlich wieder das beliebte Hallensportfest für die Kinder der Altersklassen 6 – 11 in Zittau statt. Diese Veranstaltung ist immer eine tolle Möglichkeit für unsere jüngsten Sportler, erste Wettkampferfahrung zu sammeln und sich mit Kindern anderer Vereine zu messen. 100 Kinder aus vier Vereinen unseres Landkreises gingen in vier verschiedenen Disziplinen an den Start, darunter auch eine sehr ansehnliche Abordnung des TSV Großschönau. Immerhin nahmen 14 Sportler aus unserem Verein an diesem Wettkampf teil. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und Großeltern, die uns beim Transport der Kinder behilflich waren.

Auf dem Programm standen ein 30 m-Sprint, Schlussdreisprung, Medizinballstoß und Rundenlauf. Dabei sammelten die Nachwuchssportler des TSV Großschönau jede Menge gute Platzierungen: fünf 1. Plätze, zwei 2. Plätze und sechs 3. Plätze. Besonders erfolgreich waren vor allem Jo Geißler mit seinen vier 1. Plätzen und unsere jüngste, Ella Radach, mit einem 1. Platz und drei 3. Plätzen. Da aber bei diesem Wettkampf jeder Teilnehmer für seine Leistungen geehrt wird, konnten zum Abschluss alle Kinder stolz sein auf ihre guten Ergebnisse und ihre Urkunden präsentieren.



Unsere Starter (von links): Franz Römelt, Ella Radach, Pia Scholze, Lia Kranich, Augustin Kranich, Kiara Erichson, Lea Kamenz, Nastassja Schulzensohn, Oskar Scholz, Jennifer Postler, Gabriel Dammert, Lotta Radach, Karlotta Kranich

Hallensaison 2023 Teil 2 – Sächsische Landesmeisterschaften in Chemnitz

Es kommt nicht so oft vor, dass Sportler unseres Vereins an Sachsenmeisterschaften teilnehmen. Umso erfreulicher war es, dass sich Greta Radach und Emil Richter durch ihre guten Vorleistungen für die Sächsischen Landesmeisterschaften im Hallenmehrkampf qualifizieren konnten. Die Veranstaltung fand am 29. Januar in der modernen Chemnitzer Leichtathletikarena statt und war aufgrund der tollen Atmosphäre für beide Sportler ein besonderes Erlebnis.

Greta gelang eine neue Bestleistung im 60 m-Sprint und Kugelstoßen. Insgesamt belegte sie unter 37 Starterinnen den 29. Platz. Damit war sie nicht ganz zufrieden, doch konnte sie immerhin ihre Punktzahl von den Regionalmeisterschaften noch einmal verbessern.

Emil startete mit der zweitschnellsten 60 m-Zeit furios in den Wettkampf. Auch beim Kugelstoßen und Hürdenlauf konnte er mit der Konkurrenz mithalten. Durch eine Entzündung im Fuß war es ihm leider nicht möglich, beim Weitsprung seine gewohnte Leistung abzurufen. Nachdem er sich über 800 m noch einmal voll verausgabte, erreichte er am Ende einen tollen 4. Platz. Damit konnte Emil seine Vorleistung noch einmal um 74 Punkte steigern und gehört momentan zu den besten sächsischen Leichtathleten seiner Altersklasse.



Maik Richter / Abteilung Leichtathletik

Jagdgenossenschaft Großschönau-Waltersdorf

Jahreshauptversammlung

Am Dienstag, dem **04.04.2023**,
um **19:00 Uhr** im Vereinsraum des „Niederkretscham“
Naturparkaus, Hauptstr. 28 in
02799 Großschönau / OT Erholungsort Waltersdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Prüfung der Beschlussfähigkeit
3. Festlegung des Versammlungsleiters
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vergabe des Jagdbogen Süd
8. Verschiedenes
9. Schlusswort des Vorstandes



Rolf Riedel
Vorsitzender

Der RKZV Großschönau plant einen Markttag

Wann: 20.05.2023

Uhrzeit: 9:00 – 18:00 Uhr

**Wo: Vereinshaus des RKZV
Waltersdorfer Straße 48 · 02779 Großschönau**



Dafür suchen wir Teilnehmer, die selbst etwas verkaufen wollen (Trödel, Oldtimerteile, Kleintiere, Kindersachen)

Standgebühren werden keine erhoben. Der Eintritt ist für Besucher frei. Für das leibliche Wohl sorgt der RKZV.

Interessenten melden sich bitte bis 10.05.2023

unter 0160 8837249 oder

per E-Mail rkzv-s198@freenet.de unter Angabe der benötigten Verkaufsfläche und Warenkategorie.

Am Gänsehals 1
02779 Großschönau
Tel.: 035841 38395
Fax: 035841 38397
Funk: 0172 7941596
Mail: gaensehals@web.de

STK - VOGT

Straßen-Tief- und Kanalbau

Inhaber: Dipl.-Bau-Ing. Frank Vogt

**Straßenbau ■ Garten- und Landschaftsbau
Kanalbau ■ Wasserbau ■ Pflasterarbeiten
Zaunbau ■ Hausbau ■ Bodenplatten**

Nordböhmen-Heimatwerk e.V.

Ein Beitrag zur Fastenzeit von Johannes Schroth

Er machte den Hunger zum Arzt

Johann Schroth wurde am 11. Februar 1798 (vor 225 Jahren) in Böhmischdorf bei Freiwaldau geboren. Sein Stiefvater in Nieder-Lindewiese hatte eine Landwirtschaft und betrieb ein Pferdefuhrwerk. Auch Johann mußte frühzeitig mit den Pferden über Land fahren. Er kam auch zum Militär, wo er bei einem Tierarzt Bursche wurde. Hier lernte er manches kennen. Vor allem aber hatte er im Umgang mit Tieren erkannt, daß diese bei Erkrankungen kein Futter aufnehmen, was die Heilung begünstigte.

Da er sich bei Knochenbrüchen, Verrenkungen und ähnlichen Schäden als gute Helfer erwies, kamen immer mehr Kranke zu ihm, die Heilung suchten. Als dann auch Prinz Wilhelm von Württemberg kam, wurde Schroth berühmt. Der Prinz hatte in der Schlacht bei Navarra eine schwere Verwundung erlitten, und es sollte ihm das Bein abgenommen werden. Schroth heilte ihn. Seine besondere Heilmethode **war das Fasten**. Indem er den Patienten nur trockene Semmeln zu essen gab, reinigte er ihre Körpersäfte. **Man nannte diese Hungerkur Schrothkur**, und sie besteht heute noch, obwohl Schroth schon über hundert Jahre (167 Jahre) tot ist. Er starb am 26. März 1856 in Nieder-Lindewiese, dem weltbekannten Schrothkurort.

Entnommen aus dem Buch „Große Sudetendeutsche“ Aufstieg Verlag

Mit der Verleihung des Prädikats „Schrothkurort“ am 30. November 1959 wurde Oberstaufen im Allgäu offiziell als einziger Schrothkurort der Bundesrepublik anerkannt.

Vorschlag für die Osterkaffeetafel von Reinhilde Stadelmann

Mohnstriezel oder Mohnstrudel nach sudetendeutscher Art

Mohnfülle: Am besten am Tag vorher zubereiten!

Dazu benötigen wir:

- 1 Pfund gemahlene Mohn einmal in etwas Wasser oder Milch (125 ml) aufkochen!
- 200 g Zucker
- 100 g Weichgrieß
- 200 g Rosinen oder 200 g Sultaninen
- 100 g Zitronat
- 100 g Orangeat
- etwas Rum nach Geschmack, am besten nach dem Aufkochen, weil er an Aroma verliert.

Zutaten für den **Hefeteig**:

- 1 kg Mehl
- 1 Würfel Hefe
- 150 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- ¼ l Milch
- 1 Prise Salz
- 125 g Butter
- 2 Eier

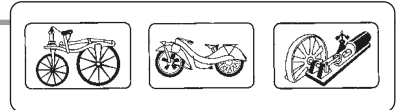
Teig nach dem Gehen ausrollen und gleichmäßig mit der kalten Mohnmasse bestreichen und aufrollen. Auf ein gefettetes Backblech legen und im vorgeheizten Backrohr etwa 40 – 50 Minuten backen bei 200 Grad (Umluft 180 Grad). Den Striezel aus dem Ofen nehmen und noch warm mit zerlassenen Butter bestreichen und mit Puderzucker bestreuen.

Gutes Gelingen und guten Appetit!



Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885



Industrierausstellung Schlauchboot

Ab 1. April ist unser Museum wieder für ein halbes Jahr in der Hauptstraße 85, Großschönau geöffnet. Wir zeigen interessante Motorradveteranen und historische Technik. Beliebt sind Führungen durch die Ausstellungen bei Klassen- sowie Vereinstreffen und Familienfeiern. Buchungen sind bereits erfolgt. Traditionell treffen wir uns am Pfingstsonntag zu einer Ausfahrt unter dem Motto „Achtet die alten Meister“.

Das Museumsfest findet am 19. und 20.08.2023 auf der Festwiese statt.

Der Höhepunkt unseres Trägervereins MC Robur Zittau e.V., Ortsclub im ADAC, wird in diesem Jahr das 100. Lückendorfer Bergrennen sein. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange.

Nach wie vor suchen wir Mitstreiter, die bereit sind, die Schätze des Museums zu bewahren und den Besuchern zu präsentieren.

Unsere Öffnungszeiten:

April bis Oktober – Samstag/Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr,

letzter Einlass: 16.00 Uhr

Sowie nach telefonischer Vereinbarung über die Touristinformation Großschönau/Waltersdorf.

Auch die Industrierausstellung Schlauchboot ist wieder zu sehen. Wir informieren unsere Besucher, wie in Großschönau aus technischen Textilien, Rettungsmittel für die Schifffahrt, Luftfahrt und Feuerwehr entwickelt und hergestellt wurden.

Unsere Öffnungszeiten: Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

U. Brückner, Motorrad- und Technikmuseum

E. Schumann, Industrierausstellung Schlauchboot



SVEN RÄTZE

TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³

Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Sommerpreise von Kohle und Holzbriketts:
Pal. Rekord-Kohle (1000 Kg)
Pal. Holzbriketts (960 Kg)

REKORD

Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

Anfeuerholz (3 kg)



DACHDECKEREI KÖHLER

Inh. R. Köhler

- **Steildach**
in Ziegel- o. Naturschiefer
- **Fassade**
- **Flachdach**

Richard-Goldberg-Straße 26 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 37673 · Fax 63775
Funk 0162 9223248
dachdeckerei-koehler@t-online.de · www.dachdeckerei-koehler.de

www.stempel-selbst-gestalten.de





Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe hat uns terminlich vor eine Herausforderung gestellt: während Sie diese Zeilen lesen, ist die große Jubiläumsfeier des GFC am 04.03.23 bereits Geschichte. Während diese Zeilen geschrieben wurden, steckten wir jedoch noch in der Hochphase der Vorbereitungen für den Umzug und die Festveranstaltung. Wie nun mit dieser Situation umgehen? Wir haben uns entschlossen, in dieser Ausgabe ein kleines Resümee über die abgeschlossene Faschingsaison zu geben und im nächsten Nachrichtenblatt mit einer Doppelseite ausführlich zur Jubiläumsfeier zu berichten.

Zur Eröffnung der Saison am 11.11. teilte uns unser Schirmherr Bürgermeister Frank Peuker mit, dass der GFC für seine Regierungszeit keine Aufgabe gestellt bekommt, um sich ganz den Vorbereitungen der Jubiläumsveranstaltung widmen zu können. Vielen Dank für die Weit- und Nachsicht – wir brauchten sie.

Vom 20.01. bis 26.02. führten wir 10 Veranstaltungen durch. Wir waren mit dem Zulauf der Gäste nach zwei Jahren ohne Fasching zufrieden, wohl wissend, dass der ein oder andere verhaltene Faschingsfreund noch immer den Platz am heimischen Ofen bevorzugte. Unser Nachtwäschefasching und die Nachtwäsche P30-Veranstaltung platzten wie jedes Jahr fast aus den Nähten, so dass unsere zwei Programme parallel und jeweils zweimal gespielt werden mussten. Während im Pavillon der Mythos mit Zeus beflissen versuchte, eben den legendären Hutberg-Mythos vor Hera zu entkräften, wurden im Gaststättenprogramm besonders beliebte Szenen vergangener Saisons geschickt in ein zeitgemäßes Setting integriert. Hochachtung vor der Leistung unserer Programmgruppen in Gaststätte und Pavillon! Es ist sehr erfreulich, dass sich dabei auch junge Vereinsmitglieder zunehmend einbinden und dafür begeistern lassen.

Sehr großer Beliebtheit erfreute sich unser Kinderfasching, auch bei den Erwachsenen.... Erfreut sind wir über den Zulauf beim Jugendfasching. Hier ist durchaus noch Luft nach oben, insbesondere bei der Altersgruppe der „jungen Jugendlichen“. Eine unserer Aufgaben wird es sein, für die kommende Saison ein attraktives Angebot zu schaffen.

Der Rosenmontag stand ganz im Zeichen der Vereine und „Geschäftspartner“ und bescherte einen soliden, wenn auch ausbaufähigen Zulauf.

Das Schlusslicht bildete der Seniorenfasching, der von unserer erfahrenen SAG organisiert wurde.

Wir danken allen Gästen und hoffen, dass die Veranstaltungen für sie ein schönes, kurzweiliges Erlebnis waren. Wir freuen uns schon auf die kommende Saison.

Großschönau HELAU !

Ihr Grußschinner Faschingsclub e.V.



Informationen aus dem Ort



Gemeindefeuerwehr Großschönau

Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr



Bedingt durch die Corona-Pause und einige Nachwirkungen gab es seit 2021 keine Hauptversammlung der Gemeindefeuerwehr. Gemeindefeuerleiter Norman Postler eröffnete die HV und kündigte wegen des erfolgten Wechsels einen Bericht der Wehrleitung in zwei Teilen an. Aber nicht nur deshalb wurde diese HV zu einer besonderen Veranstaltung, wie man später noch sehen wird.

Fabian Hälschke fasste seinen Part unter der Überschrift „Feuerwehr im Home Office“ zusammen und stellte fest: „Wir standen vor einer noch nie dagewesenen Situation Eine Vielzahl an Handlungsempfehlungen und Beschränkungen überflutete uns als Feuerwehr regelrecht. Was heute zählte, war morgen schon wieder hinfällig. Dadurch entstanden zusätzliche Belastungen und immer wieder neue Herausforderungen. Trotzdem war unsere Feuerwehr an jedem Tag in der Pandemie einsatzbereit. Eine wöchentliche Abfrage zum persönlichen Gesundheitsstatus gehörte ebenso dazu, wie die Maskenpflicht im Einsatzfahrzeug und an der Einsatzstelle. Alle haben das durchgehalten. Darauf können alle stolz sein.“

Er erinnerte auch daran, dass BM Frank Peuker in dieser Zeit mit Augenmaß und Menschlichkeit am Miteinander festgehalten und zu jeder Zeit um Normalität gerungen hatte. Besonders traurig war es, dass der direkte Kontakt mit den Varnsdorfer Freunden für 83 Tage verwehrt war. Der Grenzübergang war geschlossen und wurde durch Soldaten der tschechischen Armee bewacht. Aber am 6 Juni jedoch trafen sich die Partnerfeuerwehren anlässlich der von der Prager Regierung beschlossenen Wiedereröffnung der Grenze ganz spontan. Man war sich einig: So etwas darf nie wieder passieren! Im NBL wurde über dieses von etwas Musik und einem Getränk begleitete und sehr erfreuliche Ereignis bereits berichtet.

Fabian Hälschke berichtete über die verschiedenen Einsätze in dieser Zeit. Dabei soll hier ein spezieller Löscheinsatz hervorgehoben werden, denn der Brand an der Bäckerei Schulz bleibt wohl besonders im Gedächtnis. Ein Anbau vom Lichterfest geriet in Brand und das gesamte Gebäude war in der Gefahr, vernichtet zu werden. Trotz des „Lockdowns“ und der ausgesetzten Dienste und Übungen wurden die Kameraden Herr der Lage und so steht die Bäckerei noch. Kamerad Hälschke überbrachte den Anwesenden den ausdrücklichen Dank von Thomas Schulz und seines Bäckerei-Teams. Dieser von Herzen kommende Dank hatte auch noch eine kulinarische Seite, denn das reichhaltige Buffet für das Abendessen wurde von ihm spendiert. Dafür bedanken sich die Kameraden der Gemeindefeuerwehr herzlich.

GWL Norman Postler berichtete über die personellen Veränderungen in der Feuerwehr und schwerpunktmäßig über die 58 Einsätze in der jüngeren Vergangenheit. Bei 17 Brandeinsätzen, 4 ausgelösten Brandmeldeanlagen, 35 Technischen Hilfeleistungen und 2 ABC-Lagen konnten 20 Menschen gerettet werden. Für 4 Personen kam leider jede Hilfe zu spät.

Immer mehr verlagern sich die Aufgaben in Richtung Technische Hilfeleistung. Ob Verkehrsunfälle, Türnotöffnungen, bis hin zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei Reanimation oder Tragelassen. Das Aufgabenspektrum der Feuerwehr wird auf diese Weise größer, aber es bleibt keine Wahl, denn man kann sich die Einsätze nicht aussuchen, wenn Menschen Hilfe benötigen.

Eine besondere Qualität hatten die Einsätze bei den Waldbränden in der Böhmisches und Sächsischen Schweiz, die am 25. Juli

2022 ausgebrochen waren und sich über Wochen hinzogen. Auf Ersuchen der Varnsdorfer Feuerwehr wurde auf der Grundlage des Löschhilfevertrags gehandelt. Die notwendigen Abstimmungen erfolgten auf einem ganz kurzen Dienstweg, so dass die Ortswehr Großschönau zur Unterstützung der Tschechischen Kameraden in die Böhmisches Schweiz ausrücken konnte. Mit dem Stv. Kreisbrandmeister Peter Seeliger wurden zuvor alle notwendigen Absprachen getroffen. Eine taktische Einheit der Feuerwehren Bertsdorf-Hörnitz, Niederoderwitz und Großschönau sowie dem StvKBM, bestehend aus einem Kommandowagen, drei Tanklöschfahrzeugen und einem Schlauchwagen wurde zusammengestellt und in Marsch gesetzt. Bei dem Versuch, die Ortschaft Mezna zu halten, mussten sich alle Einsatzkräfte vor einer Feuerwalze zurückziehen. Die Einzelheiten dazu sind unter dem Titel „Feuer und Wasser“ auf der Homepage nachlesbar. Inzwischen hatte sich das Feuer in die Sächsische Schweiz ausgebreitet. Das bedeutete, nach der Rückkehr aus Böhmen dorthin auszurücken und weiter zu kämpfen.

Während der Waldbrand in der Sächsischen Schweiz noch im Gange war, hätte auch unser Zittauer Gebirge beinahe seinen Wald eingebüßt. Während der „Historik Mobil“ wurde unter Dampf gefahren und es kam zu einem Brand am Ameisenberg. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr und mit dem Einsatz eines Hubschraubers aus Thüringen konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Die Durchführung der Veranstaltung, besonders vor dem Hintergrund der brennenden Wälder im Elbsandsteingebirge, wirft bis heute unbeantwortete Fragen auf.

Dann würdigte der GWL die Arbeit von Jugendfeuerwehr und Spielmannszug sowie die zusätzlichen Aktivitäten der Feuerwehr in der Gemeinde. Außerdem referierte er über die Erhaltung und den Ersatz der vorhandenen Feuerwehrentechnik. Er richtete seinen Dank an die Kameradinnen und Kameraden der aktiven Abteilungen, die bei Übungsdiensten und Einsätzen viele Stunden zum Wohle der Allgemeinheit opfern, gleichermaßen an die Jugendwarte, den Spielmannszug, die Alters- und Ehrenabteilungen und die Spender und Sponsoren der Feuerwehr. Sein Dank richtete sich aber auch an die Familienangehörigen und nicht zuletzt an die Vertreter der Gemeinde, also BM Frank Peuker, Sachgebietsleiter Rainer Milde, Ortsvorsteher Frank Feurich, Gemeinderat, Ortschaftsrat sowie seinen Stellvertreter Fabian Hälschke, die Mitgliedern der Feuerwehrausschüsse.

Danach trug Kamerad Felix Pavlik den Bericht der Jugendfeuerwehr Großschönau-Waltersdorf vor. Dieser kann unter www.feuerwehr-grossschoenau.de nachgelesen werden.

Kamerad Kevin Lukesch berichtete über die umfang- und erfolgreichen Einsätze der Spielleute.

BM Frank Peuker reflektierte die Ereignisse von 2021 und 2022 aus seiner Sicht und drückte Respekt und Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement der Kameraden, ob beim Einsatz oder der Ausbildung, aus. Wichtig sei, sich auf die permanenten Veränderungen (technisch, bürokratisch, Vorschriften) einzulassen. Anerkennung des Ehrenamtes bedeutet nicht nur warme Worte, sondern Entlastung der ehrenamtlichen Kameraden von Bürokratie und von aus seiner Sicht sachfremden Einsätzen. Er hob als sehr positiv hervor, die Feuerwehr ist anerkannt und fest verwurzelt im Gemeindeleben; eigene Veranstaltungen (Maibaum, Depotfest, Rocktober), aber auch die Unterstützung der Vereine sind dafür die Merkmale. Der BM stellte der HV in konzentrierter Form die Leistungen der Gemeinde für die Feuerwehr vor. Im Berichtszeitraum wurde 2021 der Abschluss Instandsetzung von Küche und Toiletten nach dem Wasserschaden im Depot Großschönau im Umfang von 104 T€ bei einem Gemeindeanteil von 16 T€ und 88 T€ Versicherung vollzogen. Im Depot Großschönau erfolgte im Schulungsraum die Umstellung der Beleuchtung auf LED 2021/2022 mit Kosten 5,5 T€. Auch die Außenbeleuchtung wurde erneuert.

Noch im ersten Halbjahr 2023 wird ein neues Kommando- und Vorfahrzeug (in reduzierter Ausführung wegen der Preisentwicklung) angeschafft. Kosten 53 T€ / davon Förderung 26 T€. Es handelt sich um einen Pickup vom Typ Ford Ranger mit fünf

Sitzplätzen. Inzwischen erfolgte die Vergabe im Technischen Ausschuss des Gemeinderates. In den Haushaltsjahren 2023/2024 wird die finanzielle Situation der Gemeinde schwieriger, aber eine angemessene Ausstattung der FFW muss gesichert sein, sagte Frank Peuker. Es wird aber nicht einfach.

Pfarrer Gerd Krumbiegel, zugleich auch ein immer gern gesehener Kamerad der Feuerwehr, brachte ein Seil mit und stellte seine Ansprache unter das Motto „Zusammenhalt“. Symbolisch betrachtet ist die Kameradschaft der Feuerwehr eine Seilschaft, in der sich alle aufeinander verlassen können müssen. Daran muss immer wieder gearbeitet werden.

Der Auftritt von Kommandant Jiří Sucharda (Sbor dobrovolných hasičů Varnsdorf) reflektierte das Thema Zusammenhalt auf seine Weise und unter dem Eindruck der Ereignisse um die Waldbrände in Böhmen und Sachsen. Später berichtete der Stv. Kreisbrandmeister Peter Seliger von seinen tiefen Eindrücken und Erlebnissen bei diesen Einsätzen und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Nach dem hervorragenden Abendessen trat der GFC, an der Spitze der Präsident des Elferates Uwe Thiele, mit einem kleinen Programm auf und überbrückte auf diese Weise die Zeit bis zum letzten Teil der Veranstaltung, den Ehrungen und Beförderungen. Wie es zu erwarten war, „spießten“ die profilierten Humoristen gesellschaftliche Ereignisse auf, über die man besser lachen sollte, auch wenn das manchmal schon schwierig wird. Also standen die Helden der „Letzten Generation“ im Scheinwerferlicht und das Drama um Gender und „kulturelle Aneignung“ durfte nicht fehlen. Könnte es eigentlich eine verpönte kulturelle Aneignung werden, wenn sich Kinder im Fasching beispielsweise als Feuerwehrmann anziehen? Man kann nie wissen, was noch kommt.

Die Katze war schon längst aus dem Sack, als gegen 21:20 Uhr Ministerpräsident Michael Kretschmer den Saal betrat. Und das war ohne Zweifel der Höhepunkt der Veranstaltung. Er war gekommen, um den Großschönauer Feuerwehrleuten persönlich die sächsische „Waldbrandmedaille 2022“ zu überreichen. In seiner kurzen Ansprache brachte er zum Ausdruck, dass bei den schwe-



ren Waldbränden im Sommer 2022 unglaublich viele Menschen aus ganz Sachsen und darüber hinaus wertvolle Hilfe geleistet haben. Viele Frauen und Männer haben bis zur Erschöpfung gearbeitet und mit ihrem unermüdlichen Einsatz noch Schlimmeres verhindert. Darunter auch die Großschönauer mit ihren Partnern. Mit der Stiftung der Waldbrandmedaille 2022 für die Beteiligten bei der Bekämpfung der großen Waldbrandlagen würdigen MP und Staatskanzlei die Leistungen der Einsatzkräfte und der freiwilligen Helferinnen und Helfer und zeigen Respekt und ihre große Dankbarkeit. Dann wurde durch ihn die Verleihung vollzogen. Eine Bildergalerie wird in die Homepage der Feuerwehr eingestellt. Der MP fand Gefallen an dem Fortgang der Dinge und gratulierte auch allen anderen ausgezeichneten und beförderten Kameraden persönlich. Das Bild zeigt Kameradin Sahra Noffke bei der Beförderung zur „Feuerwehrfrau“. Insofern wurde für die betreffenden Kameradinnen und Kameraden diese HV zu einem besonderen Ereignis. Aber auch Kommandant Jiří Sucharda wird diesen Abend in guter Erinnerung behalten, denn der MP verlieh auch ihm die sächsische „Waldbrandmedaille 2022“. Mit großem Dank kann festgehalten werden: Die Anwesenheit von MP Michael Kretschmer bei der HV war für unsere Feuerwehrleute eine große Ehre.



Liste der Auszeichnungen, Ernennungen und Beförderungen:

Waldbrandmeaille:

Michael Brase, Sandro Funk, Tommy Funk, Lilly Geißler, Helene Häber, Fabian Hälschke, Manuel Hommel, Kevin Lukesch, Frank Opitz, Markus Pohl, Julius Richter, Fritz Ulbrich, René Ulbrich, Jiří Sucharda

Ernennungen / Beförderungen:

Zum Feuerwehrmann-Anwärter:
Götz Fiebiger, André Heinrich, Paul Vogt

Zum Feuerwehrmann/- frau:
Sahra Noffke, Tom Patzelt, Fritz Ulbrich

Zum Hauptfeuerwehrmann:
Kevin Lukesch, René Ulbrich

Zum Hauptlöschmeister:
Michael Brase, Samuel Hänsch, Thomas Scholze

Zum Oberbrandmeister:
Maik Müller

Jubiläen:

10 Jahre aktiver Dienst:

Fabian Pavlik, Julius Richter, Kevin Lukesch, Sven Kurzer, René Schicht, Thomas Ohlberg, Toni Kappheim

50 Jahre treue Dienste:

Christine Scholze, Horst Engelke, Judith Schmidt

Die Gemeindefeuerwehr und ihre Leitung bedankt sich abschließend sehr herzlich bei der Bäckerei Schulz für die Verpflegung, der Firma Arlt für die Getränke, dem Förderverein Waltersdorfer Kretscham e.V. für die Ausgestaltung der Veranstaltung und dem GFC für die kulturelle Umrahmung.

© Text und Bilder CM

Mehr Infos und Bilder: www.feuerwehr-grossschoenau.de

SPD-Ortsverein Großschönau

Zu unserem nächsten kommunalpolitischen Stammtisch laden wir herzlich ein. Wir treffen uns am **Freitag, dem 31. März**, um **19:00 Uhr** in der Gaststätte „Zur Weberstube“, Th.-Haebler-Str. 38, Großschönau.

SPD

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
J.J.K.Schulze GbR · Telefon 035841 679920

jens vogt

 **Zimmerei Sägewerk**
Holzbau
Umgebundesanierung

**Dorfstraße 15a
02799 Waltersdorf**

Telefon 035841 63976
Fax 035841 63978
Funk 0172 3622979
www.zimmerei-jens-vogt.de

BUCHHOLZ

IHR DIENSTLEISTER

Seniorenhilfe
Renovierungen
Haus- und Gartenservice

TELEFON: 0172 8049 099
E-MAIL: buchholz-dienstleistung@web.de
Grund 1, Lückendorf 02797

Neues aus dem Jugendtreff



Eine durch zwei Lockdowns unterbrochene Tradition erhielt am 06.02.

an der Waltersdorfer Straße 47 ihre Neuauflage. Die Referenten unserer nunmehr sechsten Präventionsmaßnahme waren die beiden Polizeihauptmeister Herr Schöbel und Herr Lange. Nach einem Exkurs zur Polizeiarbeit im Allgemeinen und den Grundlagen des Strafrechts gelangten die Beamten zum Leitgedanken des Nachmittages, dem Thema „Mobbing und seine Folgen“. Sie beleuchteten verschiedene Variationen dieses Straftatbestandes, angefangen bei einfacher Beleidigung und übler Nachrede. Eine Steigerung erfährt die Sachlage bei Sachbeschädigung und Verleumdung. So richtig garstig wird die Angelegenheit bei Stalking und Körperverletzung. Die allumfassende Frage „Wie kann ich mich gegen Mobbing wehren?“ wurde an Hand verschiedener Beispiele eingehend erörtert. Mit 23 Teilnehmern kam unser Versammlungsraum wieder einmal an seine Kapazitätsgrenzen. Dass bei dieser Veranstaltung auch Eltern teilnahmen, zeigt die Aktualität und Brisanz dieses Themas.

Seit geraumer Zeit pflegt der Jugendtreff freundschaftliche Beziehungen zum Kulturhaus Varnsdorf. Der dortige Jugendleiter Herr Halba besuchte den Treff mit tschechischen Jugendlichen nun schon drei Mal. Die letzte Begegnung fand am 13.02. im Spielcasino der TSV Großschönau am Trainingsabend der Abteilung Schach statt. Das ausgetragene Schachturnier gewann der Varnsdorfer Sportfreund Matyas. Für den 1. April ist der Jugendtreff zu einem Sport- und Kulturevent in das Varnsdorfer „Kulturni Dom“ eingeladen worden.



Immer an den Donnerstagen, wo Simone Christoph den Treff besucht, sind die Nachmittage für Bildung, Kultur oder Kreativität gepachtet. Um in diesem digitalen Zeitalter den Jugendlichen die Liebe für analoge Bücher zu vermitteln, las Simone an unserem Literaturnachmittag einige Kriminalgeschichten aus dem Genre „Short Storys“. An einem der beiden Kreativnachmittage unter ihrer Anleitung wurden Bambusplatzdeckchen gefertigt. Eine Demonstration der Papp- und Scherenschnitttechnik erbrachte an dem zweiten Kreativnachmittag eine Anzahl einfacher, aber dennoch gut vorzeigbarer Erzeugnisse.

Als der Winter milder wurde und der Schnee getaut war, zeigte sich auch seine Hinterlassenschaft. Während die Mädchen mit mir drinnen kochten, zog Florian zum Arbeitseinsatz mit den Jungs ins Freie. Dort hatten sie nicht nur das eigene Areal incl. Schnittgerinne gesäubert, sondern aus freien Stücken auch gleich noch die Straßenordnung des rechts- und linksseitigen Nachbargrundstücks mit übernommen. Darüber hinaus reinigte Florian flugs noch zwei verstopfte Regenschächte.



Eine Besichtigung des Deutschen Damast- und Frottiermuseums ist immer wieder lohnenswert. Bei unserem Besuch auf der Schenaustraße erhielten wir Einblicke in drei Jahrhunderte Großschönauer Damast- und Frottiergewerbe. Authentisch vermittelt werden den Besuchern der Schauwerkstatt die Fertigung textiler Exponate, beginnend beim Garn bis zum Endprodukt.

Den Abschluss des Monats bildete ein Winterfest. 15 Teilnehmer wärmten sich am Feuerkorb, brien bestückte Spieße oder ließen es sich anderweitig gutgehen.

...SEI DABEI!

Ulf Bach
Betreuer

Impressum:

Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grossschoenau.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil

Großschönau / Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker

Verantwortlich Ortschaftsinformationen

Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteher Frank Feurich

Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Andreas Mory

Redaktioneller Teil / Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck: Hanschur Druck
info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.

AWO-Kindertagesstätte „Kinderland“

Ferienzeit – Kreativzeit

Die AWO Kita „Kinderland“ startete märchenhaft in den Februar. Anlässlich des 66. Kinderland-

Geburtstages begeisterte der Elternrat mit der Märchen-Vorführung im Gasthaus „Weinhaus“. Aufgeführt wurde vor den Kindergarten- und Hortkindern in diesem Jahr das Märchen „Rotkäppchen“.

Es waren auch viele ehemalige Mitarbeiterinnen des Kindergartens zum Zuschauen gekommen. An dieser Stelle noch mal vielen herzlichen Dank an die Schauspieler aus dem Elternrat.



Als dann die Halbjahreszeugnisse ausgegeben waren und die Winterferien begannen, konnten sich vor allem die Hortkinder vom Schulalltag erholen. Wer den Hort im „Kinderland“ besuchte, erlebte ein abwechslungsreiches Programm: Herr Erwin Danker bereicherte wieder unnachahmlich gut die Faschingsfeier für das gesamte „Kinderland“. Für Jubel, Trubel, Heiterkeit, Tanz, Snacks und Getränke war gesorgt und auch die beliebte Rutsche im Treppenhaus fand wieder begeisterten Zuspruch. Im Hort wurde der Fasching sogar ein zweites Mal gefeiert.

Großes Highlight der Ferien waren auch die Winterspiele in der Turnhalle mit Ski, Biathlon, Eishockey und Skispringen. Es wurden spannende Experimente durchgeführt, die Kinder ließen z.B. einen Vulkan ausbrechen. Auch waren die Hortkinder unterwegs, um selbst Zutaten einzukaufen und diese später zu köstlicher Pizza zu verarbeiten. Außerdem wurden leckere Eiszapfen gebacken.



Mit Köstlichkeiten aus dem Backofen ging es weiter. Die Vorschulgruppe buk am letzten Februar-Tag Kuchen für den Elternnachmittag. An diesem führten die Vorschulkinder zusammen mit Musikheldenpädagogin Clara Klöppel die Geschichte „Es



klopft bei Wanja in der Nacht“ den Eltern vor, bevor sie alle gemütlich miteinander vesperten und bastelten. Ein rundum gelungener Nachmittag.

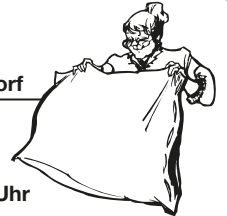
Als der März anbrach, beteiligte sich die Kita „Kinderland“ mit Mitarbeitern, Kindern und Eltern am Faschingsumzug zum 50. Jubiläum des GFC, „Großschönau Helau!“.

Marika Dahms

Bettfedernreinigung

Heidi Müller Neugersdorf

Spreequellstraße 18
02727 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon 03586 3504736
mittwochs 10:00 – 12:00 und 15:00 – 17:00 Uhr



Wir waschen und reinigen Ihre Bettwaren!

– Federn, Daunen, Synthetik, Schafwolle –
Umarbeitung, Neuanfertigung
– ohne Voranmeldung –

BAU GmbH VORGEBIRGE

Reparatur ■ Innenausbau ■ Sanierung ■ Modernisierung
■ Neubau ■ Mauerwerkstrockenlegung

An der Sense 1 · 02779 Großschönau
Telefon: 035841 63967 · Fax 63968
kontakt@bau-vorgebirge.de · www.bau-vorgebirge.de



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Geschäftsführer: Dirk Lischke

*Ihre kleinen und großen Bauvorhaben
in zuverlässigen Händen!*

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
Tel.: 035841 72005
Mobil: 0173 9851349
E-Mail: hochbau@vogt-lischke.de
www.hochbau-vogt-lischke.de



florizz

Liebe Kunden,
aus betrieblichen Gründen mussten wir das Geschäft
hier in Großschönau schließen.

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre
langjährige Treue.

Wir würden uns weiterhin über Ihren Besuch
in unseren Filialen freuen:



Zittau (im Kaufland)
Christian-Keimann-Str. 44
Äußere Weberstraße 91
Seifhennersdorf
Nordstraße 16

– Anzeige –

Volksbank Löbau-Zittau



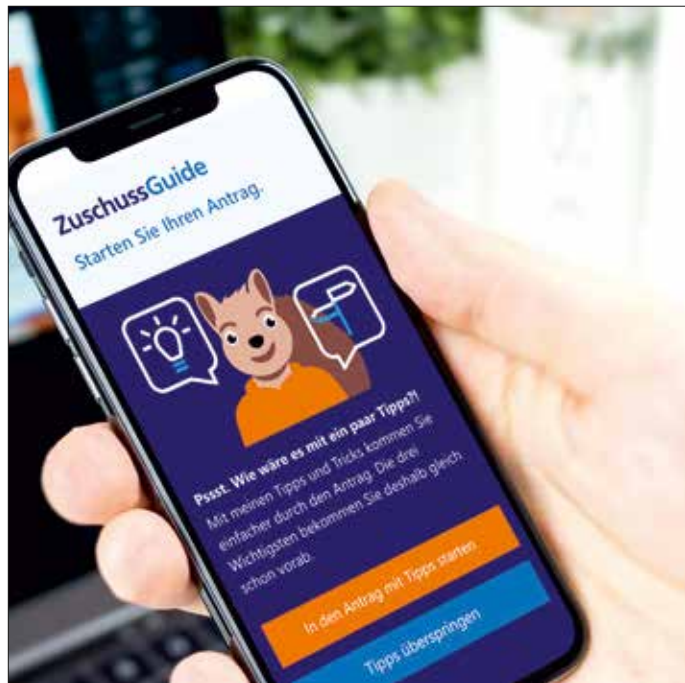
ZuschussGuide:

Der einfache Weg zum Zuschuss

Neuer Online-Service Ihrer Volksbank Löbau-Zittau eG

Mit Zuschüssen können Sie bares Geld sparen, zum Beispiel bei Sanierungen und Umbaumaßnahmen an Ihrem Haus.

Der neue ZuschussGuide zeigt Ihnen den passenden Zuschuss für Ihr Vorhaben und führt Sie durch den Antrag.



Geld sparen mit Zuschüssen

Eine energieeffiziente Heizung, eine bessere Wärmedämmung oder neue Fenster – viele Investitionen am und ums Haus werden mit Zuschüssen gefördert.

Staatliche Zuschussgeber wie das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) und andere Institute erstatten Ihnen einen Teilbetrag der Kosten, wenn Sie eine geförderte Maßnahme umsetzen und dabei die Förderbedingungen einhalten.

Zuschüsse einfach finden und beantragen

Den richtigen Zuschuss zu finden und diesen zu beantragen, ist nicht immer leicht. Hier hilft der ZuschussGuide, ein neuer Online-Service auf der Webseite der Volksbank. Der ZuschussGuide führt Sie mit wenigen Klicks zum passenden Förderprogramm für Ihr Vorhaben.

Anschließend beantragen Sie den Zuschuss direkt online.

www.VB-Loebau-Zittau.de/Zuschussguide



Jörg Reichelt, Bereichsleiter Firmenkunden und Baufinanzierung bei der Volksbank Löbau-Zittau, betont: „Wer ein Sanierungsprojekt plant, möchte sich nicht mit komplizierten Formularen oder zeitraubenden Informationssuchen aufhalten. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden den maximalen Komfort bei der Beantragung ihres Zuschusses. Sie können sich ganz auf die Verwirklichung ihrer Projekte konzentrieren!“

Kompetenz in Fördermitteln

Mit dem ZuschussGuide rundet die Volksbank ihr Beratungsangebot in Sachen Fördermittel ab. Kunden der Bank profitieren nun auch bei der Beantragung von Zuschüssen von der über 30-jährigen Fördermittel-Kompetenz der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Pflegedienst Glathe
Ihr Partner wenn es um Pflege geht.

Wir l(i)eben RESPEKT

HILFE benötigt?

035841 38920 Pflege

Rufen Sie uns an!

zilentio

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tag & Nacht erreichbar
Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906
Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau
E-Mail: bestattung@zilentio.de
Internet: www.zilentio.de

Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente Werteinschätzung, fachgerechte Beratung und effiziente Vermarktung

03583 / 79666-0 info@drthi.de